

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 14 S
ganzjährig 26 S
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung.

Amtsblatt

der



Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung.

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.

Fernsprecher:

23.500 und 28.500

Klanke 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 53.

Samstag 2. Juli 1927.

Jahrgang XXXVI.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat: Öffentliche und vertrauliche Sitzung vom 28. Juni. — Ausschuss für technische Angelegenheiten vom 1. Juni. — Bezirksvertretungen: Neubau vom 2. Juni; Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Gemeindevermittlungsämter. — Baubewegung vom 29. Juni bis 1. Juli. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse, Vergebungen. — Kundmachungen: Konzessionsgesuche für neue Apotheken; Veränderliche Gebühren auf den Wiener Schlachtmärkten.

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 28. Juni 1927, 5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seiz und die GRe. Weigl und Linder.

1. Entschuldigt sind WB. Emmerling und die GRe. Holsaube, Lehninger, Panosch und Ullreich. Beurlaubt sind die GRe. Alt, Beisser, Ing. Viber, Grolig, Hammerschmid, Hedorfer, Kohl, Cäcilie Lippa, Müller, Reismann, Schmid, Schön, Wawerka und Wimmer.

2. Der Bürgermeister teilt mit, daß Herr Camillo Castiglioni für Volksbildungszwecke 25.000 S spendet hat. Der Gemeinderat spricht dem Spender den Dank aus.

Berichterstatter GRe. Schneider (an Stelle des GRe. Schmid):

3. P. Z. 3261, P. 217. Zur Deckung der infolge Aufstellung von Goldbilanzen für einzelne Betriebsteile des städtischen Bäderbetriebes auch im Jahre 1926 notwendigen größeren Wertabschreibungen wird für das Jahr 1926 je ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 3 „Wertabschreibungen“ des Sondervoranschlags Nr. 35 „Betrieb Bäder“ (Ausgabrubrik 513/1), und zwar: a) der Gruppe „Dampf- und Wannenbäder“ in der Höhe von 127.984 S und b) der Gruppe „Sommerbäder“ in der Höhe von 68.666 S bewilligt. Beide Zuschußkredite finden ihre materielle Deckung in Mehreinnahmen auf Einnahmsrubrik 207/3 „Wertabschreibungen von den Anlagewerten der städtischen Betriebe“.

4. P. Z. 3281, P. 218. Die Herstellung eines Anschlusses des städtischen Amalienbades an die Wientalwasserleitung wird mit einem Kostenaufwand von 25.000 S genehmigt und hierfür für 1927 ein Kredit in der gleichen Höhe bewilligt, der auf einer neu zu eröffnenden Detailpost 7½ „Dampf- und Wannenbäder; Amalienbad, Anschluß an die Wientalwasserleitung“ zur Kreditpost 4 „Investitionen und Inventaranschaffungen“ des Sondervoranschlags Nr. 38 „Betrieb Bäder“ (Ausgabrubrik 513/2) zu verrechnen ist und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird.

(Redner: GRe. Pfeiffer.)

5. P. Z. 3282, P. 219. Die Aufstellung eines Sprungturmes in dem im Bau befindlichen Schwimmbad am Kongreßplatz wird mit einem Kostenfordernis von 9800 S genehmigt und für 1927 zur Detailpost 15 „Sommerbäder; Errichtung eines Schwimm-

Sonnen- und Luftbades im 16. Bezirke, Kongreßplatz“ zur Kreditpost Nr. 4 „Investitionen und Inventaranschaffungen“ des Sondervoranschlags Nr. 38 „Betrieb Bäder“ (Ausgabrubrik 513/2) ein zweiter Zuschußkredit in der gleichen Höhe bewilligt, der in Minderausgaben auf der Detailpost 16 „Sommerbäder, Ausgestaltung der ehemaligen Filmfabrik Dreamland auf der Hohen Warte zu einer Sportanlage“ zur Kreditpost Nr. 4 „Investitionen und Inventaranschaffungen“ desselben Sondervoranschlags Deckung findet.

(Redner: GRe. Millik.)

Berichterstatter GRe. Suchanek (an Stelle des GRe. Schön):

6. P. Z. 3277, P. 225. Zur Deckung der aus dem Betriebsüberschusse pro 1926 der Bäckerei 10. Spinnerin am Kreuz geschaffenen Rücklage für Verlegung der Bäckerei wird für 1926 ein Kredit von 87.000 S bewilligt, der auf einer neu zu eröffnenden Kreditpost 4 „Rücklage für die Verlegung der Bäckerei“ des Sondervoranschlags Nr. 47 „Bäckerei 10. Spinnerin am Kreuz“ (Ausgabrubrik 604/1) zu verrechnen ist und in Mehreinnahmen auf Einnahmspost 1 „Wert der Leistungen des Betriebes“ des gleichen Sondervoranschlags seine materielle Deckung findet.

(Redner: GRe. Körber.)

Berichterstatter GRe. Dr. Neubauer:

7. P. Z. 1811, P. 23. Dem Oesterreichisch-Deutschen Volksbund wird eine Subvention von 10.000 S bewilligt.

(Nachträgliche Genehmigung. — Ohne Verhandlung auf Grund des § 26 der Stadtverfassung angenommen.)

Berichterstatter GRe. Reisinger (an Stelle des GRe. Stein):

8. P. Z. 3314, P. 248. Für den im Jahre 1927 durchzuführenden Umbau eines Teiles der Schaltanlagen in den Unterstationen der städtischen Elektrizitätswerke wird ein weiterer Sachkredit von 600.000 S genehmigt, welcher im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen und aus der Wertverminderungsabschreibung zu bedecken ist.

(Redner: GRe. Ing. Schelz.)

Berichterstatter GRe. Alt:

9. P. Z. 1481, P. 9. Zwischen der Gemeinde Wien und der Firma Langen & Wolf, Motorenfabrik, Wien 10. Layenburger Straße 53, wird unter der Bedingung, daß eine von der Firma Langen & Wolf ordnungsmäßig gezeichnete Vollmacht für Direktor Georg Gaspar vorgelegt wird, nachstehendes Uebereinkommen getroffen:

Die Gemeinde Wien kauft von der Firma Langen & Wolf, Motoren- und Maschinenfabrik, 10. Laxenburger Straße 53, durch deren bevollmächtigten Direktor Georg Gasper den der Firma Langen & Wolf gehörigen **Baublock** im 10. Bezirk, begrenzt von der Laxenburger Straße, Erlachgasse, Columbusgasse und Gudrunstraße, bestehend aus den Kat.-Parz. 575 und 580 in Einl.-Z. 986, Grundbuch Favoriten, im Ausmaße von 7184,48 m² samt den darauf befindlichen Baulichkeiten um den Pauschalpreis von 265.000 S und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis von 265.000 S ist binnen acht Tagen nach grundbüchlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien ob der Einl.-Z. 986, Grundbuch Favoriten, bar zu bezahlen.

2. Die Uebergabe der gekauften Liegenschaft erfolgt nach grundbüchlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien ob der Einl.-Z. 986, Grundbuch Favoriten, die vollständige Räumung muß längstens bis zum 30. September 1927 durch die Verkäuferin erfolgt sein, und zwar derart, daß an diesem Tage keinerlei Eigentum der Firma Langen & Wolf auf der gekauften Liegenschaft, beziehungsweise in den gekauften Baulichkeiten vorhanden sein wird.

3. Die Liegenschaft wird übergeben, wie sie liegt und steht, und, mit Ausnahme allfälliger zugunsten der Gemeinde Wien ausstehenden Reallasten, vollkommen saks- und lastenfrei übernommen.

4. Vom Kaufe ausgeschlossen sind alle Wohnungseinrichtungsgegenstände, Badeeinrichtungen, ferner alle maschinellen Einrichtungen, wie einschließlich komplette Kräne, Transmissionen und Heizeinrichtungen.

5. Die Käuferin übernimmt die Verpflichtung, drei Parteien: Appelt, Giesmann und Kohnmann, drei entsprechende Wohnungen bereitzustellen. Dagegen verpflichtet sich die Verkäuferin, die Räumung der Wohnung Allmann bis zum 30. September 1927 selbst und auf ihre Kosten durchzuführen.

6. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

7. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbüchlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe, ferner die Kosten der grundbüchlichen Durchführung gehen zu Lasten der Gemeinde Wien.

Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung der Verkäuferin und die Legalisierungskosten gehen zu Lasten der Verkäuferin.

(Nachträgliche Genehmigung.)

Berichterstatter **G. R. Fischer:**

10. P. Z. 1837, P. 10. Die Pachtung des Witwenfortbetriebes der Leichenbestattungskonzession **Robert Schweg** mit dem Standorte Wien 9. Marktgasse 29, von dessen Witwe auf Grund des vorgelegten Angebotes der Inhaberin **Friederike Schweg** vom 24. Februar 1927 wird genehmigt und die Direktion ermächtigt, alle weiteren Details wegen Uebernahme des Geschäftsbetriebes mit der Anbotstellerin zu vereinbaren.

(Nachträgliche Genehmigung.)

(Redner: Die **G. R. Haider** und **Zimmerl**, der Bürgermeister, die **G. R. Angermayer**, **Doppler**, **Rummelhardt**, **Dr. Kolassa**, **Dr. Wagner** und **Kunschak**. — Während der Rede des **G. R. Doppler** übernimmt **G. R. Weigl** den Vorsitz, während der zweiten Rede des **G. R. Dr. Wagner** übernimmt **G. R. Linder** den Vorsitz.)

Berichterstatter **G. R. Dr. Tandler:**

11. P. Z. 3249, P. 251. In Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. Februar 1927, P. Z. 750, wird der zur Kreditpost 2a „Lebensmittel“ des Sondervoranschlages Nr. 16 „Heilanstalten, Krankenhaus Lainz“ (Ausgabrubrik 318/1) in der Höhe von 70.000 S bewilligte erste Zuschußkredit pro 1926 zur Gänze auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter **G. R. Hieß:**

12. P. Z. 1801, P. 12. Dem Arbeiterabstinentenbund in Oesterreich wird eine Subvention von 15.000 S bewilligt.

(Nachträgliche Genehmigung.)

(Redner: Die **G. R. Stöger**, **Angermayer** und **Körber**.)

Folgende Anträge des **G. R. Stöger** werden vom Vorsitzenden der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen:

„Die Trinkerfürsorge der Gemeinde ist ehestens auszubauen; Trinkerfürsorgestellen sind möglichst in allen Bezirken Wiens zu errichten.“

„Die weitere Ausgabe von Schankkonzessionen jedweder Art ist ausnahmslos einzustellen.“

„Der Finanzreferent wird beauftragt, alle Subventionsansuchen verdienstvoll wirkender Abstinenzorganisationen dem Gemeinderate mit dem Antrage auf Gewährung vorzulegen.“

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 9 Uhr 56 Minuten abends.)

Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 28. Juni 1927.

Vorsitzender: **G. R. Linder**.

Berichterstatter **G. R. Weber** (an Stelle des **G. R. Richter**):

P. Z. 3436, P. 1. Hofrat **Dr. Josef Meder** wird anlässlich seines 70. Geburtstages in Würdigung der großen Verdienste, die er sich um die graphische Kunst Oesterreichs erworben hat, zum **Bürger der Stadt Wien** ernannt.

Ausschuß für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 1. Juni 1927.

Vorsitzende: Die **G. R. Tjer** und **Schmid**.

Amtsf. StR.: **Siegel**.

Anwesende: Die **G. R. Ing. Biber**, **Böhm**, **Dirisamer**, **Erhan**, **Hofbauer**, **Jenschik**, **Meidl**, **Millik**, **Reismann**, **Schneider** und **Schühz**; ferner die **Sen. R. Ing. Ducker**, **Ing. Fiedler**, **Ing. Friedl**, **Ing. Hula** und **Ing. Jaeger**, **Ob. Mag. R. Dr. Wolf**, die **Ob. StadtbauR. Ing. Bittner**, **Ing. Fuchs**, **Ing. Schönbrunner** und **Ing. Stöckl**, die **StadtbauR. Ing. Gundacker** und **Ing. Schweizer**.

Entschuldigt: **G. R. Ellend**.

Schriftführer: **Verw. Ob. Koar. Bittner**.

G. R. Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter **G. R. Böhm:**

(Z. 890, M. Abt. 25 a, 1535.) Die Erd- und Baumeisterarbeiten im städtischen Kinderfreibad **Lorenz Bayer-Platz** werden der Firma **Mois May Taufner** übertragen.

(Z. 921, M. Abt. 23 a, 749.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die Errichtung einer Kühlanlage und eines Schweinesammelstalles in der Wiener Kontumazanlage werden der Firma **Ing. Karl Stigler & Moiss Kous** vergeben. Die besonderen Bedingungen werden bewilligt.

(Z. 942, M. Abt. 26, 3765.) Die Baumeisterarbeiten im Versorgungshause der Stadt Wien 20. **Meldemannstraße 25/27** im bedeckten Betrage von 7000 S werden genehmigt und an die Firma **Josef Janouschek** übertragen.

(Z. 1220, M. Abt. 25 a, 1734.) Die Anstreicherarbeiten für das Schwimm-, Sonnen- und Luftbad 19. **Hohe Warte 8** werden der Firma „Austria“, **Vaterländische Anstreicherei, Gesellschaft m. b. H.**, übertragen.

(Z. 1236, M. Abt. 25 b, 685.) Die Herstellung der Einmuerung des dritten **Babcock-Wilcoffessels** in der städtischen Dampfwäscherei 12. **Schwentgasse** wird der Firma **R. Kutische** übertragen.

(Z. 1261, M. Abt. 23 a, 1155.) Die Instandsetzung der Markthalle 1. **Stadiongasse** wird mit den bedeckten Kosten von 38.000 S genehmigt; die Gerüstarbeiten werden der Firma **Hermann Heiland**, die Baumeisterarbeiten der Firma **Ing. Langfelder & Komp.**, und die Anstreicherarbeiten der Firma **Karl Weidel** übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 1269, M. Abt. 26.) Die zur Umgestaltung des Schlosses Wilhelminenberg in eine Kinderherberge notwendigen Baumeisterarbeiten werden genehmigt und die Durchführung derselben der Firma Karl Glaser übertragen. (Der Antrag des G. R. Ing. Wiber, die Arbeiten der Firma Breiteneder zu übertragen, wird abgelehnt.)

(Z. 1282, M. Abt. 26, 1249.) Die Baumeisterarbeiten im Hause 20. Raufcherstraße 33—Nordwestbahnstraße 37 werden der Firma Ing. Josef Neubauer übertragen.

(Z. 1286, M. Abt. 23 b, 1387.) Die Zimmermalerearbeiten für den Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße, Block I, werden der Firma Martin Schefcik übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

Berichterstatter G. R. Hofbauer:

(Z. 973, M. Abt. 22, 720.) Die Herstellung einer Baumpflanzung im 16. Bezirke, Herbststraße, zwischen Brunnengasse und Hippgasse, vor dem Gebäude des paritätischen Arbeitsnachweises für das Baugewerbe mit dem Kostenbetrage von 1300 S, der wegen Nichtausführung der Baumpflanzung 16. Thaliastraße zwischen Montleartstraße und Steinhofstraße in Ersparungen auf Kreditpost 5 „Baumpflanzungen“ des Sondervoranschlags Nr. 37 „Gartenwesen“ (Ausgabrubrik 512/1) bedeckt ist, wird genehmigt. Die Arbeiten sind in Eigenregie durch das Stadtgarteninspektorat auszuführen.

(M. d. Aussch. II.)

(Z. 1186, M. Abt. 23 b, 1263.) Die Lieferung und Montage der Gartenbänke für den Wohnhausbau 5. Siebenbrunnensfeldgasse, Block II und III, wird an die Firma Hutter & Schranz A.-G. übertragen.

(Z. 1213, M. Abt. 22, 1058.) Dem Josef Perscheid wird die Bewilligung zur Errichtung eines Photographenstandplatzes im Stadtpark im 1. Bezirke unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen erteilt.

Berichterstatter G. R. Jenšik:

(Z. 1185, M. Abt. 26, 3939.) Die Instandsetzung des städtischen Amtsgebäudes 7. Hermannsgasse 24 bis 28 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 7100 S genehmigt. Die Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1233, M. Abt. 23 b, 1497.) Die Lieferung und Anbringung der Blumenkörbe für den Wohnhausbau 15. Vogelweidplatz wird der Firma „Wimeg“ übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1244, M. Abt. 23 b, 1208.) Die Hofausgestaltungsarbeiten für den Wohnhausbau 5. Geigergasse werden an die Straßenbauvereinigung Mayreder & Haumann übertragen.

(Z. 1273, M. Abt. 26, 952.) Das bedeckte Mehrererfordernis von 1400 S für Instandsetzungsarbeiten im städtischen Hause 19. Döblinger Hauptstraße 96 (Bertheimsteinbibliothek) wird genehmigt.

Berichterstatter G. R. Schneider:

(Z. 1076, M. Abt. 78, 2080.) Die Holzpflasterneuerstellung im 15. Bezirke, Hütteldorfer Straße, zwischen Zindgasse und Weingasse, wird mit dem bedeckten Betrage von 132.000 S genehmigt. Die Erd- und Pflasterarbeiten samt den Fuhrwerksleistungen werden der Firma M. Buresch und die Holzpflaster- und Betonarbeiten der Firma „Teerag“ A.-G., Bauabteilung „Asdag“, übertragen.

(Z. 1231, M. Abt. 31, 1300.) Der Neubau eines Hauptunratkanales in der Graumanngasse und in der Künstlergasse bei dem Volkswohnbau Graumanngasse im 14. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 18.000 S genehmigt; die Erd- und Baumeisterarbeiten werden der Baunternehmung J. Führer & Ing. R. Führer und die Pflasterarbeiten dem Pflasterermeisters Karl Chrafel übertragen. Es wird genehmigt, daß zur Deckung des für 1927 unbedeckten Mehrererfordernisses von 8000 S beim Kanalneubau in der Graumanngasse und Künstlergasse im 14. Bezirke (Ausweis 8 B, Post Nr. 17) das beim Kanalneubau in der Randstraße—Höhenstraße und den unbenannten Gassen bei den Volkswohnbauten Sandleiten im 16. Bezirke sich ergebende Mindererfordernis in der Höhe von 8000 S herangezogen wird. (Voranschlag 1927, Ausweis 8, B/22.)

(M. d. Aussch. II.)

(Z. 1249, M. Abt. 28, 2170.) Für die Straßenneuerstellung der Siebenbrunnensfeldgasse, der Fendiggasse und der Seitenfahrbahn des Margaretengürtels im Bereiche der städtischen Wohnhausbauten im 5. Bezirke werden vorbehaltlich der Genehmigung des Entwurfes durch den Gemeinderat die Erd- und Pflasterungsarbeiten des Josef Mayer, die Fuhrwerksleistungen der Firma S. Fleischer & Sohn und die Bitumenarbeiten der Allgemeinen österreichischen Straßenbau-A.-G. übertragen.

(Z. 1250, M. Abt. 28, 2350.) Die Stampfasphalttherstellung in der Nordbergstraße, Seitenfahrbahn von Althanplatz bis Spittelauer Platz, Spittelauer Platz und Grundlgasse, einschließlich der Oberflächenbehandlung der Ingenhouzsgasse, die Walzasphalttherstellung der Strohedgasse von Rotenlöwengasse bis zur Rosauer Lände im 9. Bezirke, ferner die Walzasphalttherstellung in der Denisgasse, von Webergasse bis Gerhardusgasse im 20. Bezirke werden mit den bedeckten Kostenbeträgen von 145.000 S, 60.000 und 80.000 S genehmigt. Die Arbeiten werden wie folgt vergeben: Stampfasphaltarbeiten: 9. Nordbergstraße, Spittelauer Platz und Grundlgasse an die Firma Neuchatel Asphalt Company Limited; Walzasphaltarbeiten: 9. Strohedgasse und 20. Denisgasse an die Firma „Teerag“ A.-G., Bauabteilung „Asdag“; Gußasphaltarbeiten: 9. Strohedgasse an Karl Günther; Erd- und Pflasterarbeiten: Nordbergstraße, Spittelauer Platz und Grundlgasse an die Firma Lafacz & Komp., 9. Strohedgasse an Josef Mayer, 20. Denisgasse an Franz Brenzl; Fuhrwerksleistungen: 9. Nordbergstraße, Strohedgasse und 20. Denisgasse an Hermann Reuther; Oberflächenbehandlung: 9. Ingenhouzsgasse an die Firma „Teerag“ A.-G., Bauabteilung „Asdag“.

(Z. 1251, M. Abt. 28, 2680.) Die Holzpflasterherstellung in der Herbststraße vom Gürtel bis zur Neumahrgasse im 16. Bezirke wird mit dem bedeckten Betrage von 90.000 S genehmigt. Die Holzpflasterarbeiten werden der Firma Schrabek & Komp., die Erd- und Pflasterarbeiten der Firma „Grundstein“ und die Fuhrwerksleistungen der Großfuhrwerksunternehmung J. Zalaudek übertragen.

(Z. 1252, M. Abt. 28, 2180.) Der Umbau der Einsiedlergasse zwischen Siebenbrunnensfeldgasse und Margaretengürtel im 5. Bezirke, der Umbau der Landwehrstraße II beim städtischen Wohnhausbau im 11. Bezirke, der Umbau der Malfattigasse zwischen Herthergasse und Flurhühlsstraße und der Böchgasse zwischen Malfattigasse und Längensfeldgasse im 12. Bezirke und der Umbau der Palehgasse zwischen Wattgasse und Kaufeagasse im 16. Bezirke werden mit den bedeckten Erfordernissen von 90.000 S, 40.000 S, 180.000 S und 273.000 S genehmigt. Die Arbeiten werden wie folgt vergeben: 5. Einsiedlergasse: Erd- und Pflasterungsarbeiten an Josef Mayer, Fuhrwerksleistungen an S. Fleischer & Sohn, Fugenvergußarbeiten an die Neuchatel Asphalt Comp.; 11. Landwehrstraße II: Erd- und Pflasterungsarbeiten an Anton Billwein, Fuhrwerksleistungen an Georg Heidl, Oberflächenbituminierung an die Gesellschaft für modernen Straßenbau; 12. Malfattigasse—Böchgasse: Erd- und Pflasterungsarbeiten an Magd. Buresch, Fuhrwerksleistungen an J. Zalaudek, Bitumenarbeiten an „Teerag“ A.-G., Bauabteilung „Asdag“, Fugenvergußarbeiten an Josef Losos; 16. Palehgasse: Erd- und Pflasterungsarbeiten und Betonherstellung an Karl Boitl, Fuhrwerksleistungen an K. & F. Riegelbauer, Fugenvergußarbeiten an Josef Losos.

(Z. 1271, M. Abt. 28, 2390.) Die Herstellung von Walzasphaltdecken in der Heinestraße im 2. Bezirke (Seitenfahrbahn), der Hezgasse und Neulinggasse im 3. Bezirke, am Hamerlingplatz im 8. Bezirke, in der Universitätsstraße im 9. Bezirke (Seitenfahrbahn), sowie die Ausbesserungsarbeiten an bestehenden Asphaltmafadamstraßen in den Bezirken 1 bis 21 werden mit einem bedeckten Gesamterfordernisse von 143.000 S genehmigt. Die Vergabe dieser Arbeiten erfolgt auf Grund des vorgelegten Verteilungsplanes.

(Z. 1272, M. Abt. 28, 1272.) Die Herstellung der Oberflächenbehandlung von Fahrbahnen und Gehwegen in den Bezirken 1 bis 21 wird mit einem bedeckten Gesamterfordernisse von 630.000 S genehmigt. Diese Arbeiten werden für die Bezirke 2, 3, 9, 11 und 18 bis 21 der Firma „Teerag“ A.-G., Bauabteilung „Asdag“, für die Bezirke 1 und 12 sowie 13 bis 15 der Firma „Siler, Hoch- und

Straßenbaugesellschaft m. b. H., und für die Bezirke 4 bis 8 sowie 10, 16 und 17 der Firma Robert Felsing übertragen.

Berichterstatter *GR. Meidl*:

(Z. 939, M. Abt. 27 a, 1101.) Die Herstellung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 1. Bezirke, Dorotheergasse und Bräunerstraße, im bedeckten Kostenbetrage von 1920 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden an die Firma A. E. G.-Union, Elektrizitätsgesellschaft, übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben. (M. d. Aussch. VIII.)

(Z. 963, M. Abt. 27 a, 1204.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 4. Bezirke, Rainergasse und Trappelgasse, im bedeckten Kostenbetrage von 3980 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden den österreichischen Brown-Boverierwerken übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben. (M. d. Aussch. VIII.)

(Z. 964, M. Abt. 27 a, 889.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 10. Bezirke, Bernerstorfergasse, im bedeckten Betrage von 13.600 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden der Firma „Ericsson“ übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben. (M. d. Aussch. VIII.)

(Z. 1035, M. Abt. 27 a, 1248.) Die Herstellung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 9. Bezirke, Wasagasse, Dietrichsteingasse, Harmoniegasse und Thurngasse, im bedeckten Kostenbetrage von 8500 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden der Firma Oesterreichische Siemens-Schudertwerke übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben. (M. d. Aussch. VIII.)

(Z. 1036, M. Abt. 27 a, 1219.) Die Herstellung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 7. Bezirke, Myrthengasse und Hermannsgasse, im bedeckten Kostenbetrage von 5500 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden an die Firma Salzer & Thie übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben. (M. d. Aussch. VIII.)

(Z. 1189, M. Abt. 27 b, 2093.) Die Aufstellung von zwei Aufzügen in der Kühlanlage des Kontumazmarktes in St. Marx wird genehmigt; die Arbeiten und Lieferungen werden der Firma F. Wertheim & Komp. übertragen.

(Z. 1209, M. Abt. 27 a, 1350.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 4. Bezirke, Mayerhofgasse, Schlüsselgasse und Möllwaldplatz, im bedeckten Kostenbetrage von 3910 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden an die Firma „Ericsson“ übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben. (M. d. Aussch. VIII.)

(Z. 1210, M. Abt. 27 a, 1351.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 3. Bezirke, Wassergasse, im bedeckten Betrage von 4760 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden der Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben. (M. d. Aussch. VIII.)

(Z. 1245, M. Abt. 27 b, 3682.) Die Einrichtung der elektrischen Beleuchtung in 22 Schulen wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 180.000 S genehmigt; die Installationsarbeiten werden nach den im Berichte und in der Zusammenstellung des Stadtbauamtes vom 30. Mai 1927 gemachten Vorschlägen vergeben.

(Z. 1270, M. Abt. 27 a, 1324.) Die Herstellung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 20. Bezirke, Vorgartenstraße und Bielachgasse zwischen Innstraße und Allerheiligenplatz, im bedeckten Kostenbetrage von 7000 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden der Firma A. E. G.-Union, Elektrizitätsgesellschaft, übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben. (M. d. Aussch. VIII.)

bauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben. (M. d. Aussch. VIII.)

(Z. 1277, M. Abt. 27 a, 1438.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 4. Bezirke, Schönburgstraße und Seisgasse, wird mit dem bedeckten Betrage von 5950 S genehmigt. Die Installationsarbeiten werden der Firma A. E. G.-Union, Elektrizitätsgesellschaft, übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben. (M. d. Aussch. VIII.)

Berichterstatter *GR. Jser*:

(Z. 1132, M. Abt. 33, 933.) Die zur Räumung des Wienflußbettes in Hütteldorf und in der Mauerbachverteilungshaltung in Hadersdorf-Weidlingau notwendigen Arbeiten und der hierfür erforderliche Sachcredit von 15.100 S werden genehmigt; die Räumungsarbeiten werden der Firma Th. Danek übertragen.

(Z. 1230, M. Abt. 26, 4344.) Die Errichtung von zwei Liegehallen zum Objekte 27 (Villa Hermann) in der Lungenheilstätte „Baumgartner Höhe“ mit der bedeckten Kostensumme von 10.000 S wird genehmigt. Die Durchführung dieser Arbeiten wird der Firma Wenzel Hartl übertragen. Die Baubewilligung wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung erteilt.

(Z. 1260, M. Abt. 23 b, 1390.) Die Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 9, Lustlandgasse werden der Firma Wenzel Hartl übertragen. Die besonderen Bedingnisse werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1283, M. Abt. 23 b, 1262.) Die Bautischlerarbeiten für den Wohnhausbau 18, Währinger Straße werden der Firma Matthias Peperla übertragen. Die besonderen Bedingnisse werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter *StR. Siegel*:

(Z. 927, M. Abt. 23 b, 1090.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 3, Schrottgasse werden der Firma Ing. Franz Katlein übertragen. Die besonderen Bedingnisse werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 929, M. Abt. 23 b, 675.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 3, Nikolausplatz (Nikolausplatz I und II, Wedelgasse, Lustgasse und Erweiterung Baumgasse) werden der Karl Korn A.-G. und Reformbaugesellschaft übertragen. Die besonderen Bedingnisse werden genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 930, M. Abt. 23 b, 1053.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 3, Petrusgasse werden der Firma G. A. Wahß, G. m. b. H., übertragen. Die besonderen Bedingnisse werden genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1043, M. Abt. 23 b, 1393.) Vorbehaltlich der Genehmigung des Projektes für den Kindergarten 16, Sandleiten durch den Gemeinderat werden die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für diesen Bau der Firma R. Kella & Neffe übertragen. Die besonderen Bedingnisse werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1045, M. Abt. 23 b, 1163.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 16, Brühlgasse 34 werden der Firma Oswald Elama übertragen. Die besonderen Bedingnisse werden genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1047, M. Abt. 23 b, 1164.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 16, Thalheimerergasse 44 werden der Firma Karl Weiner übertragen. Die besonderen Bedingnisse werden genehmigt.

(Z. 1228, M. Abt. 22, 323.) Die Gemeinde Wien widmet den im Plane M. Abt. 22, 323, bezeichneten Platz an der Kreuzung Brandstätte und Tuchlauben für die Aufstellung eines Denkmalsbrunnens durch die städtische Versicherungsanstalt unter der Bedingung, daß sämtliche auflaufenden Kosten durch die Anstalt getragen werden.

(Z. 1234, M. Abt. 22, 829.) Die Gemeinde Wien widmet den im Plane M. Abt. 22, 829, bezeichneten Platz in der Gartenanlage Lothringerstraße vor dem Konzerthause für die Errichtung eines Josef Labor-Denkmales unter den im Augenscheinsprotokolle vom 19. Mai 1927 festgelegten Bedingungen und unter der Voraussetzung, daß der Gemeinde Wien keinerlei Kosten aus der Aufstellung er-

wachsen. Die Bewilligung erlicht, falls innerhalb Jahresfrist das Denkmal nicht zur Aufstellung gelangt.

(Z. 1262, M. Abt. 23 b, 1501.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 3. Hagenmüllergasse 14/16 werden der Firma N. Kella & Keffe, Bau- u. G., übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 1263, M. Abt. 22, 1211.) Für den Wohnhausbau 4. Schelleingasse—Wiedner Gürtel wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamt zu treffenden Anordnungen an die Architekten Josef Hahn und Karl Ernst übertragen.

(Z. 1284, M. Abt. 23 b, 1405.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 20. Kluckgasse—Hannovergasse werden an die Oesterreichisch-ungarische Baugesellschaft, Ges. m. b. H., übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1287, M. Abt. 23 b, 1463.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 9. Müllnergasse werden der Firma Mojs Czerny übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter Sen. R. Ing. D u c e r :

(Z. 1200, M. Abt. 25 b, 516.) Der Abschluß einer Haftpflicht- und einer Fahrzeugversicherung für den neu angeschafften „Saurer“-Lastkraftwagen und das „Hippos“-Motorlastrad des städtischen Wäschereibetriebes 12. Schwenkgasse mit der Gemeinde Wien — städtische Versicherungsanstalt wird genehmigt.

(Z. 1235, M. Abt. 25 b, 679.) Die Herstellung der maschinellen Einrichtung für die zentrale Waschküchen- und Badeanlage in der Wohnhausgruppe 16. Pfenninggelbgasse mit dem bedeckten Kostenbetrage von 140.000 S wird genehmigt. Die Lieferungen werden wie folgt vergeben: Die Kessel an L. Guttmann; die Rohrleitungen, schmiedeeisernen Gestelle und Konsolen, Einpripvorrichtung, Aufgabebretter und Bügelstände sowie der Kullifentrockenapparat den städtischen Werkstätten; die Befohlungs- und Entschungsanlage an Ferdinand Bauers Nachfolger; die Reservoir- und Vorwärmer an Stephan Jaszka & Sohn; die Duplexkessel an Viktor Kowak; die Waschmaschinen, Zentrifugen, Handmangel- und Bügelmaschinen an Oesterr. Werke G. A.; die Kunststeinarbeiten an A. Hammer & Reindl; die Handbügeleinrichtung an Ing. Rudolf Singer und die Heizungs- und Entnebelungsanlage an Ing. Hans Simmon.

(Z. 1237, M. Abt. 25 b, 680.) Die Anschaffung von Waschmaschinen und Zentrifugen für die Wohnhausgruppe 21. Voltaplatz um den Betrag von 59.264 S, für die Wohnhausgruppe 13. Mosbacherstraße um den Betrag von 37.788 S und für den Bau 13. Cumberlandstraße um den Betrag von 37.788 S wird genehmigt. Die Lieferung dieser Waschmaschinen und Zentrifugen wird den Oesterreichischen Werken G. A. übertragen.

(Z. 1246, M. Abt. 24, 1393.) Sämtliche dem Stadtbauamt unterstehenden Kesselanlagen der Gemeinde Wien und jene des Brauhauses der Stadt Wien in Rannersdorf übergehen am 30. Juni 1928 in die Kontrolle des Landes Wien (staatliche Kontrolle).

(Z. 1267, M. Abt. 24, 1457.) Der Umbau der Kesselspeisewasserreinigungsanlage im Kesselhaus der Wäscherei des städtischen Versorgungsheimes Lainz wird mit einem bedeckten Kostenbetrage von 7000 S genehmigt; die Arbeiten werden der Firma Maschinenbau- u. G. Hans Simmon übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 1268, M. Abt. 24, 1456.) Die Rekonstruktion der Niederdruckdampfheizungsanlage sowie der Einbau einer Warmwasserbereitungs- und Badeanlage, einer Küchenanlage, einer Küchenlüftungs- und Bäderlüftungs- sowie einer Kühlanlage für die Kinderherberge „Schloß Wilhelminenberg“ wird mit einem Gesamtkostenbetrage von 164.000 S bewilligt. Die Arbeiten werden wie folgt vergeben: Heizungs- und Badeanlage der Firma Körting; Küchenanlage der Firma Friedrich Siemens und Kühlanlage der Firma Siroccoverk. Die übrigen kleinen Arbeiten, wie Lüftungsanlage für die Küche und das Bad sowie die Aufstellung von Defen und Gasautomaten usw. im

Gärtnerhaus und Wäschereigebäude sind vom Stadtbauamt im kurzen Wege zu vergeben.

Berichterstatter Sen. R. Ing. S u l a :

(Z. 1248, M. Abt. 32 a.) Die Gemeinde Wien übernimmt für die Wiener Baustoffe M.-G. die Haftung für alle Verbindlichkeiten, welche sich aus dem Pachtübereinkommen ergeben, welches die genannte Gesellschaft mit den österreichischen Bundesbahnen zwecks Durchführung der Bauandgewinnung auf dem Bahnhofgebiete in Breitenlee abschließt.

Berichterstatter Sen. R. Ing. J a e g e r :

(Z. 1194, M. Abt. 45, 1660.) Zwischen der Gemeinde Wien und der Bundesbahndirektion Wien-Südwest wird vorbehaltlich der Zustimmung der Bundesverwaltung und der Donau-Save-Adria-Eisenbahngesellschaft (vorm. priv. Südbahngesellschaft) nachstehendes Übereinkommen geschlossen: Die österreichischen Bundesbahnen treten den im beige-schlossenen Plane gelb lasierten, mit den Buchstaben a b c d (a) bezeichneten Grundstreifen im ungefähren Ausmaß von 170 m² unter den im Magistratsberichte angeführten Bedingungen an die Gemeinde Wien ab.

Berichterstatter Ob. Stadtbau R. Ing. S c h ö n b r u n n e r :

(Z. 1127, M. Abt. 34 a, 7011.) Die Auswechslung des 105 mm Rohrstranges in der Treitlgasse im 4. Bezirke gegen einen solchen von 150 mm lichter Weite wird mit einem bedeckten Gesamtkostenbetrage von 14.000 S genehmigt. Die Arbeiten werden an die Kurrentunternehmer des Wasserleitungsbetriebes zu den Bedingungen der geltenden Verträge übertragen.

(Z. 1247, M. Abt. 34 a, 7429.) Für die weitere und abschließende Sanierung des Gebietes der Höllentalquelle wird die Ausführung der im Berichte der M. Abt. 34 a genannten Arbeiten genehmigt und die bedeckten Kosten im Betrage von 54.745 S bewilligt. Die Arbeiten werden gemäß dem Vorschlage der M. Abt. 34 a den Firmen Ing. A. Schlepitzka, Hutter & Schranz u. G. und D. A. Ganzer übertragen, beziehungsweise in eigener Regie durchgeführt.

Berichterstatter Stadtbau R. Ing. S c h w e i z e r :

(Z. 1232, M. Abt. 30, 3431.) Der Betrieb der neu errichteten drei Bedürfnisanstalten, und zwar im 12. Bezirke, Markt Niederhofstraße, im 21. Bezirke, Markt Pirkagasse, und im 1. Bezirke am Hohen Markt wird der Firma Beez zu den Bedingungen des mit der Firma am 25. Juni 1907 abgeschlossenen Vertrages übergeben. Für die Wartung und Delbehandlung der in diesen Anstalten befindlichen Pissoire wird gemäß § 19 dieses Vertrages ein jährlicher bedeckter Betriebskostenbeitrag von 2010 K, das sind 20 g, genehmigt.

Berichterstatter GR. S c h ü ß :

(Z. 1024, M. Abt. 40, 9432.) Die Abteilung der in der Liegenschaft Einl.-Z. 2287/V inneliegenden Kat.-Parz. 1031/23 auf die mit den Buchstaben f g h i (f) bezeichnete Teilfläche und den Restgrund nach dem Plane I, sowie die Abteilung der in der Liegenschaft Einl.-Z. 818/V inneliegenden Kat.-Parz. 1531/6 auf die mit den Buchstaben a b c d e (a) bezeichnete Teilfläche und den Restgrund und der in derselben Einlage inneliegenden Kat.-Parz. 1528/1 auf die mit den Buchstaben b f i k d e (b) bezeichnete Teilfläche und den Restgrund nach dem Plane II wird unter gleichzeitiger Zuschreibung dieser Teilflächen, sowie der in der Einl.-Z. 818/V inneliegenden Kat.-Parz. 1527/5, zu der in eine neue Einlage zu übertragenden Kat.-Parz. 1031/22 auf eine Baustelle und zwei Baustellenteile als Unterabteilung im Sinne des § 3, lit. a der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen bewilligt. Die Zustimmung zur Ausstellung einer Freilassungserklärung über die auf der Liegenschaft Einl.-Z. 818/V in C sub Post 1 einverleibte Real-last wird für die in der Einl.-Z. 818/V inneliegenden Kat.-Parz. 1527/5, 1528/1 und 1531/6 auf Kosten der Gesuchstellerin unter der Bedingung erteilt, daß die oben bewilligte Abteilung gleichzeitig grundbücherlich durchgeführt wird.

(Z. 1059, M. Abt. 40, 6005.) Die Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 1379, Kat.-Parz. 520/72 des Grundbuches Ober-St. Veit im 13. Bezirke auf drei Baustellen wird nach den vorgelegten Plänen als Unterabteilung gemäß § 3, lit. b der Bauordnung für Wien

bewilligt. Die Zustimmung zur Ausstellung einer Lösungserklärung über die in C sub Post 10 auf Grund des Magistratsdekretes vom 3. September 1901, Z. 44732/01 wird hinsichtlich der Verpflichtung 2 dieses Dekretes auf Kosten des Gefuchstellers unter der Bedingung erteilt, daß die oben bewilligte Abteilung gleichzeitig grundbücherlich durchgeführt wird.

(Z. 1060, M. Abt. 40, 10953.) Die Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 176, Kat.-Parz. 428, 429, 430, 431 und 432/1 des Grundbuches Ober-Sievering im 19. Bezirke auf zwei Baustellen und unparzellierten Restgrund wird nach den vorgelegten Plänen als Parzellierung im Sinne des § 3, lit. a der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bewilligt.

(Z. 1061, M. Abt. 40, 7110.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch die Nichterfüllung der Bedingungen, die mit Gemeinderatsbeschuß vom 22. Februar 1916, P. Z. 919/15, anlässlich der Genehmigung einer zwischen der Gumpendorfer Straße und Linken Wienzeile führenden Quergasse festgesetzt worden sind, die Baulinien für die Quergasse in keiner der beiden vorgesehenen Varianten in Rechtskraft erwachsen sind und sohin die Baulinien der Gumpendorfer Straße und Linken Wienzeile nach dem im Plane des Stadtbauamtes, M. Abt. 18, 1408, rotgeschrafften und mit A B und C D bezeichneten Linien zu Recht bestehen. Die Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 583 des Grundbuches des 6. Bezirkes, Kat.-Parz. 244, 252, 257 bis 262, wird nach Maßgabe der vorgelegten Pläne unter gleichzeitiger Einbeziehung der mit den Buchstaben p o q (p) bezeichneten Teilfläche der öffentlichen Gutsparzelle 1564 auf drei Baustellen und Straßengründe als Unterabteilung im Sinne des § 3, lit. b der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bewilligt.

(Z. 1103, M. Abt. 18, 1619.) Der Errichtung eines Schrebergärtnerheimes in der Kleingartenanlage des Arbeiterschrebergartenvereines „Favoriten“ im 11. Bezirke, auf der der Gemeinde Wien gehörigen Liegenschaft Kat.-Parz. 488, Einl.-Z. 546, Grundbuch Simmering, nach den vorgelegten Plänen wird, vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung, zugestimmt.

(Z. 1145, M. Abt. 40, 25441.) Die Abteilung der im Eigentum der Gemeinnützigen Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Heim“, reg. Genossenschaft m. b. H., stehenden Liegenschaft Einl.-Z. 69, Kat.-Parz. 379, Einl.-Z. 85, Kat.-Parz. 371, Einl.-Z. 138, Kat.-Parz. 381, Einl.-Z. 167, Kat.-Parz. 373, Einl.-Z. 182, Kat.-Parz. 375/1 und 375/2, Einl.-Z. 352, Kat.-Parz. 382/1, Einl.-Z. 407, Kat.-Parz. 378, Einl.-Z. 423, Kat.-Parz. 370, Einl.-Z. 604, Kat.-Parz. 380, Einl.-Z. 1490, Kat.-Parz. 366/3, 366/4 und 366/5, Einl.-Z. 1618, Kat.-Parz. 376, Einl.-Z. 1629, Kat.-Parz. 377, Einl.-Z. 1696, Kat.-Parz. 374, Einl.-Z. 1858, Kat.-Parz. 372, Einl.-Z. 3579, Kat.-Parz. 383/1 und 384/1 und der im Eigentum des Stiftes Schotten stehenden Liegenschaft Einl.-Z. 386, Kat.-Parz. 366/2 unter gleichzeitiger Einbeziehung von Teilen der im Eigentum der Gemeinde Wien stehenden Liegenschaften Einl.-Z. 1995, Kat.-Parz. 382/2, Einl.-Z. 3564, Kat.-Parz. 369/1 und Einl.-Z. 3447, Kat.-Parz. 365, sämtliche inneliegend im Grundbuche Ottakring auf 127 Baustellen wird nach den vorgelegten Plänen als Parzellierung gemäß § 3, lit. a der Bauordnung unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bewilligt.

(Z. 1190, M. B. A. 14, 4173.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 14. Bezirk den Eigentümern der Liegenschaft 14. Storchengasse 6 zu erteilende Bewilligung zur Vornahme von baulichen Umgestaltungen auf dieser Liegenschaft wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 6. Mai 1927 festgesetzten Bedingungen gemäß § 105 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 1192, M. Abt. 36, 14718.) Die vom Magistrat, Abt. 36, zu erteilende Bewilligung für die Herstellung einer Vorlegstufe vor dem Hause 5. Schönbrunner Straße 51 wird unter den in der Aufnahmechrift vom 25. August 1926 gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1206, M. B. A. 12, 2630.) Die vom M. B. A. 12 der Gemeinnützigen Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft „Mein Heim“ im Sinne der vorgelegten Pläne zu erteilende baubehördliche Bewilligung zur Errichtung eines Wohnhauses samt Geschäftslokale auf der der Gemeinde Wien gehörigen Liegenschaft Kat.-Parz. 132/48,

Einl.-Z. 915, Hezendorf, an der Kernstraße im 12. Bezirke, wird unter den bei der Bauverhandlung vom 11. April 1927 beantragten Bedingungen gemäß § 97 der Bauordnung bestätigt.

(Z. 1207, M. B. A. 16, 1122.) Die der Firma Aktiengesellschaft Ignaz Kuffner & Jakob Kuffner, 16. Ottakringer Straße 91, nach den beiliegenden Plänen zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung einer 12,95 m langen und 4,80 m breiten betonierten Grube für ein eisernes, 800 hl Spiritus fassendes Reservoir unter einer 1 m hohen Erdanschüttung auf der Realität Kat.-Parz. 999/9, Einl.-Z. 2873, Grundbuch Ottakring, 16. Valdiagasse 13, wird bestätigt.

(Z. 1208, M. B. A. 16, 8511.) Dem Ernst und der Hermine Rabe als Eigentümer des Einfamilienhauses 16. Wilhelminenstraße Nr. 156, wird bei der beabsichtigten Herstellung eines Dienerzimmers und einer Kammer am Dachboden des Hauses gemäß § 105 der Bauordnung für Wien die Bauerleichterung zugestanden, diese Räume mit einer lichten Höhe von 2,50 m statt 2,60 m ausführen zu dürfen.

(Z. 1221, M. Abt. 36, 732.) Die vom Magistrat, Abt. 36, zu erteilende Bewilligung für bauliche Umgestaltungen im städtischen Gebäude 1. Freisingergasse 4 wird unter den in der Aufnahmechrift vom 21. Jänner 1927 festgestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1222, M. Abt. 40, 2416.) Die vom Magistrat der Shell-Floridsdorfer Mineralölfabrik und Vertriebsgesellschaft m. b. H. zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer öffentlichen Benzinpumpe im 16. Bezirke, Stillsriedplatz, auf einer Teilfläche der öffentlichen Gutsparzelle 1658/1 der Katastralgemeinde Ottakring wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 24. Mai 1927, Z. M. Abt. 40/2416, gestellten Bedingungen gemäß § 97 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(M. d. Aussch. VI.)
(Z. 1223, M. Abt. 40, 334.) Die Verhandlungsschrift des Magistrates vom 20. Mai 1927, Z. M. Abt. 40/334, betreffend bauliche Umgestaltungen im Hause 4. Wiedner Gürtel 12 zwecks Schaffung von Ordinationsräumen für die österreichischen Bundesbahnen wird gemäß § 105 der Bauordnung für Wien genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1224, M. Abt. 40, 5981.) Die vom Magistrat, Abt. 40, der „Austria“, Petroleumindustrie-A.-G., zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer öffentlichen Benzinpumpe im 12. Bezirke, Breitenfurter Straße, vor dem Hause Dr.-Nr. 40, auf einer Teilfläche der öffentlichen Gutsparzelle 437/1 der Katastralgemeinde Altmannsdorf wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 23. Mai 1927, Z. 40/5981, gestellten Bedingungen gemäß § 97 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(M. d. Aussch. VI.)
(Z. 1225, M. Abt. 40, 9662.) Die von der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke angeforderte Baubewilligung für die Errichtung einer Transformatorenstation im Hofe des Hauses 2. Engerthstraße Nr. 229 wird gemäß § 105 der Bauordnung für Wien erteilt.

(Z. 1226, M. Abt. 40, 9608.) Die von der Direktion der städtischen Straßenbahnen angeforderte Baubewilligung für bauliche Umgestaltungen in den Häusern 12. Eichenstraße 38 und Dörffelstraße 8 wird unter den vom Magistrat festgestellten Bedingungen erteilt.

(Z. 1227, M. B. A. 21, 1618.) Die dem Herber Schild vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines ebenerdigen, gemauerten Hauses auf der Kat.-Parz. 1066/13, Einl.-Z. 554, Grundbuch Msporn, am Biberhausenweg im 21. Bezirke, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 20. Mai 1927 bestätigt.

(Z. 1238, M. Abt. 40, 8589.) Die vom Magistrat gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien auf jederzeitigen Widerruf dem Max Friedmann zu erteilende Baubewilligung für bauliche Umgestaltungen in der Praterhütte 42 an der Straße des 1. Mai wird gemäß § 97 der Bauordnung für Wien und im Sinne des Punktes 3 des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 472, unter den in der Bauverhandlungsschrift enthaltenen Bedingungen bestätigt.

(Z. 1240, M. Abt. 36, 5989.) Die Bauverhandlungsschrift der M. Abt. 36 über die zu erteilende Baubewilligung für den Umbau des schließbaren Hauskanales im Hause 1. Sonnenselgasse 6 wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 1241, M. Abt. 36, 5931.) Die Bauverhandlungsschrift der M. Abt. 36 über die zu erteilende Baubewilligung für den Umbau des

schließbaren Hauskanales im Hause 1. Brandstätte 4 wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 1242, M. Abt. 36, 23285.) Die Verminderung des Hofausmaßes zu ebener Erde im Hause 1. Rotenturmstraße 24 durch einen im Lichthof zu führenden Abortzubau wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift zur Kenntnis genommen.

(Z. 1243, M. Abt. 36, 8851.) Für die Errichtung einer Garderobehütte am Turnplatz im Haydnpark, Kat.-Parz. 499/7/XII, wird die Baubewilligung erteilt.

(Z. 1253, M. B. A. 16, 18311.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 16. Bezirk nach § 90 a der Bauordnung auf Widerruf nachträglich zu erteilende Baubewilligung für eine Reihe ehemaliger Militärbaracken und sonstige Baulichkeiten auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1476, Grundbuch Ottakring, Kat.-Parz. 3315/5, an der Guttengasse und Zwinggasse im 16. Bezirke wird nach § 97 der Bauordnung für Wien unter der Bedingung bestätigt, daß vor Hinausgabe der Baubewilligung die im beiliegenden Entwürfe eines von den Eigentümern dieser Liegenschaft zu unterfertigenden und beizubringenden Verpflichtungsscheines niedergelegten Verpflichtungen der Grundeigentümer betreffend Abtragung der Baulichkeiten auf jederzeitiges Verlangen der Gemeinde Wien, Abtretung und Uebergabe der zu den Straßenzügen entfallenden Grundteile und Herstellung eines provisorischen Trottoires längs der begrenzenden Straßenfront grundbücherlich sichergestellt wird. Die anlässlich dieser Baubewilligung mit dem Betrage von 3800 S bemessene Kanaleinmündungsgebühr wird nach § 7 des Gesetzes vom 27. Juni 1923, L.-G.-Bl. Wien Nr. 69, mit dem in Absatz 3 dieser Gesetzesstelle ausgesprochenen Vorbehalte auf 1000 S (eintausend Schilling) ermäßigt.

(Z. 1254, M. Abt. 36, 10198.) Die vom Magistrate dem Otto Marschall zu erteilende Bewilligung für bauliche Herstellungen in dem Gebäude 5. Reinprechtsdorfer Straße 33, durch welche das Hofausmaß von 12,6 Prozent auf 8,35 Prozent herabgemindert wird, wird unter den in der Aufnahmeschrift vom 25. Mai 1927 gestellten Bedingungen zur Kenntnis genommen.

(Z. 1255, M. Abt. 36, 9484.) Die der Firma D. Seipel vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung für die Vornahme von baulichen Umgestaltungen im Hause 8. Lange Gasse 17 wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 11. Mai 1927 bestätigt.

(Z. 1256, M. Abt. 36, 22888.) Die vom Magistrate, Abt. 36, zu erteilende Bewilligung für die Anbringung von elektrisch beleuchteten Reflektoraufschriften an dem Hause 1. Stroblgasse 2 wird unter den in der Aufnahmeschrift vom 30. November 1926 gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1257, M. Abt. 40, 8512.) Die Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 355, Kat.-Parz. 222 des Grundbuches Sechshaus in der Weise, daß der mit den Buchstaben k (rot), m (rot), d, h (k) (rot) bezeichnete Teil von dieser Liegenschaft abgeschrieben und mit dem Gutsbestande der Einl.-Z. 302 desselben Grundbuches vereinigt wird, wird als Unterabteilung gemäß § 3, lit. b der Bauordnung für Wien unter der Bedingung der Verhandlungsschrift der M. Abt. 40 vom 19. Mai 1927, Z. 8512, bewilligt.

(Z. 1258, M. Abt. 40, 3773.) Die vom Magistrate, Abt. 40, der A.-G. für Mineralölindustrie vormals David Fanto & Komp. zu erteilende Baubewilligung für eine öffentliche Benzinpumpe im 1. Bezirke, Löwelstraße, Ecke Volksgarten, auf einer Teilfläche der öffentlichen Gutsparzelle 1800 der Katastralgemeinde Innere Stadt wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 20. April 1927, Z. 40/3773/27, gestellten Bedingungen gemäß § 97 der Bauordnung für Wien bestätigt. (M. d. Aussch. VI.)

(Z. 1259, M. Abt. 40, 10177.) Die Baubewilligung für die Errichtung von acht Gasdruckregleranlagen durch die städtischen Gaswerke in Wien wird gemäß § 105 der Bauordnung für Wien unter den in der Bauverhandlungsschrift enthaltenen Bedingungen erteilt.

(Z. 1264, M. Abt. 40, 20309.) Die Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 387, Kat.-Parz. 183/1 des Grundbuches Stadlau im 21. Bezirke, unter gleichzeitiger Einbeziehung eines Teiles der Liegenschaft Einl.-Z. 383, Kat.-Parz. 183/11 desselben Grundbuches auf drei Baustellenteile und Straßengrund wird nach den vorgelegten Plänen als Parzellierung gemäß § 3, lit. a der Bauordnung für Wien unter

den vom Magistrate gestellten Bedingungen bewilligt. Die Zustimmung zur Ausstellung einer Löschungserklärung über die ob der Liegenschaft Einl.-Z. 387 des Grundbuches Stadlau in C sub Post 1, lit. a einverleibte Verbindlichkeit sowie über die in derselben Post sub lit. b einverleibte Verbindlichkeit, letztere jedoch nur hinsichtlich der Verpflichtung zur Trottoirherstellung wird auf Kosten der Abteilungsnehmer unter der Bedingung erteilt, daß die oben bewilligte Abteilung gleichzeitig grundbücherlich durchgeführt wird. Die Zustimmung zur Ausstellung einer Freilassungserklärung über die ob der Liegenschaft Einl.-Z. 387 des Grundbuches Stadlau in C sub Post 1, lit. b und 2 einverleibten Verbindlichkeiten wird hinsichtlich der ins öffentliche Gut abzuschreibenden prov. Kat.-Parz. 183/16 und hinsichtlich des künftigen Straßengrundes, prov. Kat.-Parz. 183/15, auf Kosten der Abteilungsnehmer unter der Bedingung erteilt, daß die oben bewilligte Abteilung gleichzeitig grundbücherlich durchgeführt wird.

(Z. 1265, M. Abt. 36, 8602.) Die vom Magistrate, Abt. 36, zu erteilende Baubewilligung für die Abtragung des links von der Tor-einfahrt im Hofe des Hauses 6. Bezirk, Mollardgasse 32, bestehenden hölzernen Pissoirs und die Errichtung einer gemauerten Abortanlage an derselben Stelle wird unter Einhaltung der in der Aufnahmeschrift vom 12. Mai 1927 niedergelegten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1266, M. Abt. 40, 20806.) Die Abteilung der Liegenschaften Einl.-Z. 38, Kat.-Parz. 198, Einl.-Z. 778, Kat.-Parz. 201, Einl.-Z. 32, Kat.-Parz. 202, Einl.-Z. 1054, Kat.-Parz. 205 und Einl.-Z. 441, Kat.-Parz. 206, sämtliche inneliegend im Grundbuche Leopoldau im 21. Bezirke, auf eine Baustelle, zwei Baustellenteile und unparzellierten Restgrund, wird nach den vorgelegten Plänen als Parzellierung gemäß § 3, lit. a der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bewilligt.

(Z. 1278, M. Abt. 36, 2246.) Die vom Magistrate, Abt. 36, zu erteilende Bewilligung für die Herstellung eines Kanalputzschachtes im Gehsteige vor dem Hause 1. Weihburggasse 22 wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 25. Februar 1927 gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1279, M. Abt. 36, 6273.) Die vom Magistrate, Abt. 36, zu erteilende Baubewilligung für die Anbringung eines Vordaches über dem Hauseingang in der Königsloftergasse des Hauses Einl.-Z. 44/VI, Dr.-Nr. 15 Mariahilfer Straße, wird unter Einhaltung der in der Aufnahmeschrift vom 17. Mai 1927 niedergelegten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1280, G. B. 1728.) Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird für den auf der Liegenschaft Einl.-Z. 768, Grundbuch Leopoldau, Konfr.-Nr. 278, Kat.-Parz. 1643/2, zu errichtenden Reinigermasseschuppen die Baubewilligung erteilt.

(Z. 1281, G. B. 2320.) Für die Errichtung eines Betriebsleiterwohnhauses beim Umspannwerk „Nord“ der städtischen Elektrizitätswerke wird, vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung, die Baubewilligung erteilt.

GR. Fischer übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter GR. Schmidt:

(Z. 1219, M. Abt. 25 a, 1843.) Die Herstellung von Einzelbrauseabteilungen im städtischen Volksbad 20. Treustraße 60 wird nach den Entwürfen des Stadtbauamtes mit einem bedeckten Kostenbetrage von 98.000 S genehmigt; die hierfür notwendigen keramischen Arbeiten werden der Firma Baumeister Friedrich Marmorek übertragen.

(Z. 1274, M. Abt. 25 a, 2133.) Die Begünstigungen, welche mit den Beschlüssen vom 26. Mai 1926, Aussch. V, Z. 1160, und vom 24. August 1926, Aussch. V, Z. 2041, der Schuljugend der Volks- und Bürgerschulen sowie der Mittel-, gewerblichen Mittelschulen, der gewerblichen Fortbildungsschulen sowie der Jugendfürsorgevereine und Anstalten im Jahre 1926 bewilligt worden sind, werden auch für die Sommerbadezeit 1927 auf Grund der Zusammenstellung der M. Abt. 25 a, Z. 2133, genehmigt. Das Stadtbauamt wird weiters ermächtigt, wegen Zuweisung der Jugendfürsorgevereine an die einzelnen Badeanstalten und wegen Festsetzung der Besuchsstunden ufm. im Einvernehmen mit deren Vertretern die erforderlichen Maßnahmen zu treffen.

(Z. 1275, M. Abt. 25 a, 2206.) Die Benennung der neuen Sommerbadeanlage im 19. Bezirke, Hohe Warte 8, als städtisches Schwimm-, Sonnen- und Luftbad „Hohe Warte“ wird genehmigt.

GR. Schmid übernimmt den Vorsitz.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadteenate vorgelegt:

Berichterstatter GR. Jenšičik:

(Z. 941, M. Abt. 26, 3654.) Hauptfeuerwache Döbling, 19. Bezirk, Würthgasse 5/7, Auswechslung des schadhaften gemauerten Hauskanales gegen einen Rohrkanal; Feuerwache Ober-St. Veit, 13. Bezirk, Hiezingergasse 164, Herstellung einer Abschlussmauer gegen den benachbarten Schulgarten; Zuschußkredit.

(Z. 1203, M. Abt. 25 b, 638.) Städtische Werkstätten, Rüdlaage für Gebäudeinstandsetzung; Kredit pro 1926.

Berichterstatter GR. Meidl:

(Z. 1033, M. Abt. 27 b, 3045.) Wiener Versorgungsheim in Lainz, Auswechslung eines schadhaften Gasrohrstranges; Zuschußkredit.

GR. Jfer übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter GR. Schmid:

(Z. 1053, M. Abt. 25 a, 1867.) Festsetzung der Bäderpreise in den städtischen Sommerbädern;

(Z. 1211, M. Abt. 25 a, 2121.) Errichtung eines Sommer-schwimmbades auf der Hohen Warte 8 im 19. Bezirke, Vorarbeiten; Zuschußkredit.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter GR. Schmid:

(Z. 1102, M. Abt. 25 a, 1616.) Errichtung eines städtischen Kinderfreibades sowie von Baulichkeiten für Bundesspielfläche im Augarten; Pachtvertrag und Aufhebung der Bestimmungen betreffend Festsetzung von Parkschutzgebieten.

GR. Schmid übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter GR. Jenšičik:

(Z. 1204, M. Abt. 25 b, 639.) Städtische Dampfwäscherei, Abdeckung des Gebarungsabganges pro 1925 durch den Gebarungsüberschuß pro 1926.

(Z. 1205, M. Abt. 25 b, 668.) Städtische Dampfwäscherei, Körperschaftsteuerzahlungen für 1925 bis 1927; Zuschußkredit.

Berichterstatter GR. Schneider:

(Z. 1249, M. Abt. 28, 2170.) 5. Bezirk, Siebenbrunnenseldgasse—Margaretengürtel—Fendigasse, Straßenneuerstellungen beim städtischen Wohnhausbau; Entwurfsgenehmigung.

Berichterstatter GR. Siegel:

(Z. 928, M. Abt. 23 b, 770.) Wohnhausbau und Kindergarten 16. Bezirk, Pfenniggeldgasse; Entwurfsgenehmigung und Baubewilligung.

(Z. 931, M. Abt. 23 b, 1226.) Kindergarten 16. Bezirk, Sandleiten; Entwurfsgenehmigung und Baubewilligung.

(Z. 990, M. Abt. 23 b, 1344.) Wohnhausbau 9. Bezirk, D'Orfahgasse 3/5; Entwurfsgenehmigung und Baubewilligung.

(Z. 995, M. Abt. 23 b, 1327.) Wohnhausbau 3. Bezirk, Hagenmüllergasse 32, zwischen Dronngasse und Lechnerstraße; Entwurfsgenehmigung und Baubewilligung.

(Z. 1012, M. Abt. 23 b, 1363.) Wohnhausbau 20. Bezirk, Kluchgasse; Entwurfsgenehmigung und Baubewilligung;

(Z. 1072, M. Abt. 23 b, 1433.) Wohnhausbau 3. Bezirk, Hagenmüllergasse 14/16; Entwurfsgenehmigung und Baubewilligung.

(Z. 1073, M. Abt. 23 b, 1426.) Wohnhausbau 9. Bezirk, Müllnergasse; Entwurfsgenehmigung und Baubewilligung.

(Z. 1212, M. Abt. 25 a, 1033.) Errichtung eines Schwimm-, Sonnen- und Luftbades am Kongreßplatz im 16. Bezirke; Pacht-ablösung Sportklub Burgtheater; Zuschußkredit.

(Z. 1229, M. Abt. 23 b, 1634.) Wohnhausbau 12. Bezirk, Hohenbergstraße, „Gartenstadt am Tivoli“, 1. Bauteil; Entwurfsgenehmigung und Baubewilligung.

(Z. 1288, M. Abt. 23 b, 1671.) Wohnhausbau 21. Bezirk, Jedleseer Straße, Wäscherei-, Bade- und Turngebäude; Entwurfsgenehmigung und Baubewilligung.

Berichterstatter GR. Schük:

(Z. 1010, M. Abt. 40, 6642.) Gemeinde Wien, städtische Elektrizitätswerke; Baubewilligung für die Errichtung eines Fundamentes für die 30.000 PS. Dampfturbine im Kraftwerke Simmering.

(Z. 1058, M. Abt. 40, 8234.) Wohnhausbau der Gemeinde Wien, 3. Bezirk, Kardinal Nagl-Platz—Hagenmüllergasse—Dronngasse; Baubewilligung.

(Z. 1079, M. Abt. 40, 8572.) Gemeinde Wien, Erbauung eines Hauses auf der Liegenschaft Einl.-Z. 2641 und 2642, 3. Bezirk, Rhunnngasse 6/8; Baubewilligung.

(Z. 1165, C. W. 2654.) Errichtung eines Zentralkassenraumes im Verwaltungsgebäude der städtischen Elektrizitätswerke 9. Bezirk, Mariannengasse 4; Baubewilligung.

(Z. 1199, M. Abt. 40, 7846.) Wohnhausbau der Gemeinde Wien auf dem Gelände der ehemaligen Krimshlajerne, Bauteil 4 bis 7; Baubewilligung.

(Z. 1259, M. Abt. 40, 10177.) Gemeinde Wien, städtische Gaswerke, Errichtung von Druckregleranlagen 12. Bezirk, Schönbrunner Allee, Ecke Schöglgasse, und 13. Bezirk, Kupelwießergasse, gegenüber Dr.-Nr. 53; Aufhebung der Bestimmungen betreffend Festsetzung von Parkschutzgebieten.

(Z. 1285, M. Abt. 18, 1996.) Festsetzung von Baulinien und Vorgärten für die Wohnhausanlage (Gartenstadt) 12. Bezirk, Hohenbergstraße—Grünbergstraße.

Bezirksvertretungen.

7. Gemeindebezirk, Neubau.

Öffentliche Sitzung vom 2. Juni 1927.

Vorsitzender: BB. Heinrich Dhrfandl.

Schriftführer: Kanzleileiter AmtsR. Prem.

BR. Kammer wünscht die Verbesserung der nächtlichen Beleuchtung in der Kirchberggasse, Gardegasse und Spittelberggasse. — BR. Komrowsky vermißt im Einlaufe ein Antwortschreiben des Bürgermeisters auf das Schreiben des Bezirksvorstehers betreffend Wiedereröffnung des Durchlasses unter der Stadtbahn im Zuge der Menzelgasse. Es wird beschlossen, eine Abordnung an den Bürgermeister in dieser Angelegenheit zu entsenden.

In die Verwaltung der Zentralsparkassa werden als Zuschußmitglied BR. Komrowsky, als Beisitzer BR. Gafel, BB. Dhrfandl und BSt. Schwarz gewählt.

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt
Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: 67-5-40 Serie

1976

Auto-
Gasco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz,

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—13. ¹⁰³ Telephon Nummer 14-5-20 und 15-0-47.
 Filialen: XXI., Wagramer Str. 54. Tel. 40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstr. 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstr. 4. Tel. Stelle VIII von 100.

BR. Frauendorfer macht aufmerksam, daß die Straßenverkehrsbeamten der Polizei wiederholt von Passanten um Auskunft ersucht werden, wodurch der ganze Straßenverkehr aufgehalten wird. Er schlägt vor, diese Organe mit Schildern mit der Aufschrift „Verkehrspolizei — Keine Auskunft!“ dem Publikum kenntlich zu machen.

Sitzung:

Innere Stadt: 4. Juli, 6 Uhr.

Allgemeine Nachrichten.

Gemeindevermittlungsämtler.

Verhandlungstage im Juli:

1., 6., 7. und 20. Bezirk: 6., 13., 20., 27.

14. und 16. Bezirk: 13., 27.

21. Bezirk: 5., 12., 19., 26.

Baubewegung

vom 29. Juni bis 1. Juli 1927.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubau.

15. Bezirk: Einfamilienhaus, Schraufgasse, von Franz Dorfer, Bau-
 führer Josef Luma (1133).

Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Verkaufsstoss, Parkring 12, von Ing. R. Schmahl (13722).
 " " Kanalanswechslung, Schreyvogelgasse 8, vom Wiener Stadt-
 erweiterungsfonds, Bauführer S. Sauer's Nachf. (13786).
 " " Kanalanswechslung, Schreyvogelgasse 10, vom Wiener Stadt-
 erweiterungsfonds, Bauführer S. Sauer's Nachf. (13787).
 8. Bezirk: Kanalanswechslung, Josefstädter Straße 24, von Dr. Väder,
 Bauführer Ing. Rudolf Führer (13642).
 9. Bezirk: Kanalanswechslung, Althanstraße 19, von Adolf Stiasny,
 Bauführer Anton Burian (13660).
 14. Bezirk: Werkstätte, Sechshauer Straße 66, von Philipp Krabina,
 Bauführer Benzel Kaufsch (1350).
 " " Dampfbadofen, Storchengasse 4, von Franz Schlager, Bau-
 führer Josef Vender (1470).
 " " Hofeinbau, Holohergasse 35, von Adolf Brabenicek, Bau-
 führer Adolf Slaby (1533).
 " " Waschküche, Mariabilfer Straße 198, von Johann Döll und
 Mitbesitzer, Bauführer Karl Lubowsky (1540).
 " " Steinzeugrohranal, Graumanngasse 7, von Josef Höller,
 Bauführer Franz Spielauer (1558).
 " " Steinzeugrohranal, Braunhirschengasse 9, von Leopold Poi-
 singer, Bauführer Matthäus Peisch (1282).
 15. Bezirk: Unterteilung, Klementinengasse 28, von Philipp König,
 Bauführer Franz Staigl (1321).
 " " Steinzeugrohranal, Grangasse 3, von Rudolf Kirnbauer,
 Bauführer Franz Habersohn (1472).
 " " Schrebergartenhaus, Minciostraße, von Emil Morawek,
 Bauführer Josef Luma (1134).

16. Bezirk: Holzschuppen, Koppstraße Ecke Sulmgasse, von Benzel
 Vshof, Bauführer Ferdinand Fröstl (10275).
 " " Verkaufshütte, Degengasse 31, von Josefa Simann, Bau-
 führer Julius Reinhart (10492).
 18. Bezirk: Zubau, Schöffelgasse 53, von Johann Franke, Bauführer
 Josef Seibel (3940).
 " " Steinzeugrohranal, Schulgasse 12, von Anton Wagner,
 Bauführer J. Hecht (3671).
 21. Bezirk: Einfriedung, Nordbahnanlage 5, von Ferdinand Bötz, Bau-
 führer Hans Mondl (2129).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Heßgasse 7, L. Perkaus (13750).
 2. Bezirk: Obere Donaustraße 93/95, Ing. R. Ullmann (13723).
 3. Bezirk: Salesianergasse 16, S. Baudisch (13794).
 " " Landstraker Hauptstraße 60, Karl Fleischer (13805).
 4. Bezirk: Preßgasse 32, Unionbaugesellschaft (13729).
 5. Bezirk: Grüngasse 16 a, Ing. E. Epstein (13659).
 " " Rainergasse 39, Ing. Falkenau (13718).
 " " Franzensgasse 3, Hans Wolban (13835).
 7. Bezirk: Kaiserstraße 45, Ing. S. Schuster (13683).
 " " Kirchengasse 3, Alphart & Wagner (13690).
 9. Bezirk: Günthergasse 2, Johann Kernast (13671).
 10. Bezirk: Favoritenstraße 76 a, F. Kalten (10916).
 " " Landgutgasse 21, M. Neumann & Komp. (10998).
 " " Bernerstorfergasse 4, F. Lang (11034).
 14. Bezirk: Delweingasse 4, Peter Kasparek (1240).
 " " Schweglerstraße 24, Micher & Berger (1315).
 " " Stiebergasse 8 a, Stephan Houfel (1317).
 " " Meißelstraße 9, Karl Fleischhader (1584).
 15. Bezirk: Herkloßgasse 18, Ing. L. Kulla & Komp. (1136).
 " " Markgraf Rüdiger-Straße 25, Hans Baudisch (1177).
 " " Wurzbachgasse 18, Hans Zebethofer (1227).
 " " Hütteldorfer Straße 44/46, Stephan Houfel (1235).
 16. Bezirk: Gregor Mendel-Platz, Albert Beran (10493).
 " " Neulerchenfelder Straße 62, Arnold Barber (10561).
 " " Neulerchenfelder Straße 45, Charvot & Wafel (10367).
 21. Bezirk: Schenkendorfstraße 7, Heinrich Hamja (2112).
 " " Aspernstraße 125, Ludwig Wallisch (2156).

Renovierungen.

1. Bezirk: Tuchlauben 8, Ing. F. Katlein (13862).
 2. Bezirk: Wolmutstraße 21, Alois Czerny (13833).
 3. Bezirk: Bettentofengasse 3, Johann Kernast (13668).
 " " Rennweg 12 a, Werner & Thul (13830).
 " " Beatriggasse 24, Ing. F. Witz (13831).
 " " Hafangasse 34, Alois Czerny (13832).
 4. Bezirk: Schaffergasse 12, Weiß & Komp. (13735).
 " " Schmöllergasse 3, J. Schimcha (13864).
 5. Bezirk: Nikolsdorfer Gasse 37/39, Hugo Schuster (13694).
 " " Einsiedlergasse 5, Josef Hajal (13838).
 " " Strobachgasse 8, Ing. Th. Steinberz (13859).
 6. Bezirk: Willergasse 22, A. Schützenbergers Witwe (13698).
 8. Bezirk: Lange Gasse 24, Adalbert Schmid (13667).
 " " Josefstädter Straße 61, E. Ehrlich (13700).
 9. Bezirk: Clusiusgasse 8, Mucha & Schnell (13697).
 " " Ruffgasse 12, W. Kler (13699).
 10. Bezirk: Sudrunstraße 171, S. Schäß & L. Zagler (2391).
 " " Ludenburger Straße 31, F. Lang (2392).
 " " Buchengasse 44, L. Mraz (2422).
 " " Buchengasse 69, J. Seiler (2423).
 " " Favoritenstraße 142, Ina S. Lustig (2424).
 " " Favoritenstraße 219, L. Mraz (2426).
 " " Buchsbaumgasse 52, Ing. S. Lustig (2427).
 " " Erlachgasse 59, G. Klein (2466).
 " " Sudrunstraße 120, F. Zacharias (2467).
 " " Waldgasse 26, A. Simerstky (2468).
 14. Bezirk: Billergasse 13—17, Alois Czerny (1219).
 " " Schweglerstraße 9, Johann Frühwirth (1254).
 " " Mariabilfer Straße 205, Franz Habersohn (1255).
 " " Benedikt Schellinger-Gasse 11/13, Johann Frühwirth (1302).
 " " Märzstraße 90, Johann Frühwirth (1303).
 " " Sechshauer Straße 81, Matthias Petsch (1313).
 " " Felberstraße 108, Johann Frühwirth (1331).

Steinindustrie Carl Benedict

(Gmünder Granitwerke, G. m. b. H.)
 Wien, III., Rennweg 112. — Tel. 95-0-52

Stufen, Randsteine, Pflastersteine, Quadern, Marmor-
 arbeiten, Denkmäler. Eigene leistungsfähige Werksbetriebe.



ÖSTERR. CERESIT-GESELLSCHAFT M. B. H., WIEN, XIX., EISENBAHNSTRASSE 61

14. Bezirk: Felberstraße 88, Moriz und Josef Sturany (1379).
 " " Preysinggasse 5, Aicher & Gerger (1388).
 " " Huglgasse 18, Ing. Karl Höbart (1445).
 " " Rustengasse 10, Matthäus Petsch (1446).
 " " Benedikt Schellinger-Gasse 7, Josef Tischerfinger (1535).
 " " Perciragasse 34, H. G. Schöniq & Komp. (1557).
 " " Sechshäuser Straße 88/90, Matthäus Petsch (1638).
 " " Reinhardtisdorfer Gasse 10, Matthäus Petsch (1639).
 " " Delweingasse 35, Ing. Ernst Dohan (1669).
 " " Johnstraße 61, Johann Frühwirth (1688).
 " " Grimmgasse 26/28, Edmund Schwarzer (1711).
 " " Fenzlgasse 22, Schützenberger & Thiel (1712).
 " " Fenzlgasse 7, Josef Haizl (1713).
 15. Bezirk: Karmeliterhofgasse 11, Ferdinand Böhm & Komp. (1129).
 " " Hackengasse 31, Ferdinand Böhm & Komp. (1130).
 " " Kranzgasse 8, Matthäus Petsch (1147).
 " " Klementinengasse 27, Adolf Micheroli (1169).
 " " Lautenhanngasse 29, Ernst & Komp. (1184).
 " " Kranzgasse 29/31, Matthäus Petsch (1213).
 " " Turnergasse 22, Johann Hanga (1224).
 " " Robert Hamerling-Gasse 30, Wilhelm Wieden (1225).
 " " Westbahnhof, Postamt, Wohn- und Nutzbauges. m. b. G. (1226).
 " " Burzbadgasse 24, Edmund Schwarzer (1282).
 " " Veingasse 23, Johann Kiefling (1316).
 " " Pouthongasse 10/12, Gustav Endl (1318).
 " " Veingasse 31, Czernilofsky & Kobierski (1351).
 " " Mariabilfer Straße 183, Matthäus Petsch (1385).
 " " Schuselkagasse 8, Böhm & Komp. (1389).
 " " Zindgasse 18, Hermann Harner (1396).
 " " Viktoriastraße 10, Franz Habersohn (1408).
 " " Mariabilfer Straße 142, Julius Lenz-Sartözy (1427).
 " " Costagasse 9, Franz Lang (1438).
 " " Geibelgasse 24, Johann Tupak (1447).
 " " Robert Hamerling-Gasse 28, Böhm & Komp. (1490).
 18. Bezirk: Schumanngasse 21, R. Kobermann (2659).
 " " Vinzengasse 9, Emilian Czernak (2691).
 " " Haizingergasse 29, Emilian Czernak (2691).
 " " Schulgasse 65, Hans Baudisch (2727).
 20. Bezirk: Wallensteinstraße 30, A. Barber (13619).

Parzellierungen.

3. Bezirk: Landstraße, Einl.-Z. 1687, 3907, von der Int. Holding Company A.-G. (13816).
 18. Bezirk: Pöbleinsdorf, Einl.-Z. 401, 402, von Elise Marmorek (13804).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

18. Bezirk: Buchleitengasse, Einl.-Z. 1024, 145, Pöbleinsdorf, von Elise Marmorek (2703).
 " " Blafelgasse, Einl.-Z. 1042, Pöbleinsdorf, von Gabriele Fritsche (2714).

Lichtpausen- und Plandruckanstalt
Liepollt & Falty
 Wien VI., Stiftgasse 21. Tel. 35428
 ALLE ARTEN ZEICHNUNGEN WERDEN MASZ STÄBLICH GENAU, EIN- UND MEHR-FÄRBIG, PROMPT UND SAUBER GEDRUKT. RIESENFORMAT 120-170 cm
 TECHNISCHE PAPIERE ZU FABRIKSPREISEN
 MUSTERBUCH KOSTENLOS

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen

werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausreibungen.

M. Abt. 23 b, 1073.

Erdb-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

für den Wohnhausbau 2 Wolmutstraße—Erlaffstraße.

Anbotverhandlung am 11. Juli, $\frac{1}{2}$ 11 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 2063.

Glaserarbeiten

für den Wohnhausbau 13. Hüttelbergstraße 7.

Anbotverhandlung am 12. Juli, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 2074.

Spenglerarbeiten

für den Wohnhausbau 3. Petrusgasse.

Anbotverhandlung am 13. Juli, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 2020.

Spenglerarbeiten

für den Wohnhausbau 18. Weinhäuser Gasse, Ausbau.

Anbotverhandlung am 13. Juli, $\frac{1}{2}$ 12 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 2071.

Anstreicherarbeiten

für den Wohnhausbau 3. Rhunngasse.

Anbotverhandlung am 14. Juli, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 27 b, 4196.

Wohnhausbau 3. Hagenmüllergasse 32.

Anbotverhandlung am 14. Juli, 9 Uhr Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten, 10 Uhr elektrische Installation in der M. Abt. 27 b, 1. Rathaus, Stiege 8, beziehungsweise 10, Mezzanin, Tür 21.

Kalendarium.

- Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotausreibung ausführlich enthalten ist.
4. Juli. Wohnhausbau 16. Thalheimerstraße 44. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr elektrische Installation, 10 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation (Heft 50).
 — Wohnhausbau 16. Pfenniggeldgasse (M. Abt. 23 b.) $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Bauspenglerarbeiten (Heft 50).
 — $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlofferarbeiten für den Wohnhausbau 21. Fedleser Straße (Heft 51).
 5. Juli. Wohnhausbau 3. Kardinal Nagl-Platz. (M. Abt. 23 b.) $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Ziegeldeckerarbeiten, 9 Uhr Spenglerarbeiten (Heft 51).
 — Wiener Kontumazanlage, Bau der Kühlanlage und des Schweinejammellstalles. (M. Abt. 23 a.) 9 Uhr Zimmermannsarbeiten, 10 Uhr Dachdeckerarbeiten (Heft 51).
 — $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 3. Drorvgasse 25 (Heft 51).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Witthauergasse von der Gersthofer Straße bis zum Bischof Faber-Platz im 18. Bezirke (Heft 52).

- 1/2 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Rußgasse im 9. Bezirke (Heft 52).
- 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen im 9., 16. und 21. Bezirke (Heft 51).
- 12 Uhr. (M. Abt. 28.) Holzpflasterung in der Lechnerstraße und Dietrichgasse im 3. Bezirke (Heft 51).
- 7. Juli, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Doppelgasse und in der Tichtelgasse im 12. Bezirke (Heft 51).
- 1/2 10 Uhr. (M. Abt. 26.) Anstreicherarbeiten im städtischen Schulgebäude 2. Feuerbachstraße 1/3—Schönnngasse 2 (Heft 52).
- 1/2 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Vereiragasse im 14. Bezirke (Heft 51).
- 8. Juli, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Porzellangasse im 9. Bezirke (Heft 51).
- 1/2 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Thathaimergasse und Wichtelgasse im 16. Bezirke (Heft 51).
- 11. Juli. Wohnhausbau 3. Rhunngasse. (M. Abt. 23 b.) 1/2 9 Uhr Schlosser (Beschlag)arbeiten, 9 Uhr Gewichtsarbeiten (Heft 52).
- Wohnhausbau 3. Petrusgasse. (M. Abt. 27 b.) 10 Uhr für die Gas- und Wasserleitungseinrichtungsarbeiten, 11 Uhr für die elektrische Installation (Heft 52).
- 1/2 11 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 2. Wolmutstraße—Erlasstraße (Heft 53).
- 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 16. Brühlgasse 45/47 (Heft 52).
- 1/2 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 3. Drorygasse 25 (Heft 52).
- 12. Juli. Wohnhausbau 20. Kluckygasse. (M. Abt. 23 b.) 1/2 9 Uhr Dachdeckerarbeiten, 1/2 9 Uhr Spenglerarbeiten, 9 Uhr Zimmermannsarbeiten (Heft 52).
- 1/2 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 13. Hüttelbergstraße 7 (Heft 53).
- 13. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 3. Petrusgasse (Heft 53).
- 13. Juli, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Habichergasse im 16. Bezirke (Heft 52).
- 1/2 12 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 18. Weinhauser Gasse, Ausbau (Heft 53).
- 12 Uhr. (M. Abt. 24.) Einbau einer Warmwasserbereitungs-, Bade-, Heiz- und Lüftungsanlage im städtischen Volksbade 21. Stadlau, Genochplatz (Heft 52).
- 14. Juli, 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 3. Rhunngasse (Heft 53).
- Wohnhausbau 3. Hagenmüllergasse 32. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten, 10 Uhr elektrische Installation (Heft 53).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Bau eines Rinnstollens im Zuge der zweiten Hochquellenleitung im Neustift bei Scheibbs.

Anbotverhandlung am 13. Juni.

Es offerierten in Schilling: Aft & Komp. 679.748; C. Anteried 751.000; Huberti, Hüb & Raubal 660.353; Mayreder, Kraus & Komp. 754.394; Otte & Ing. Forstner, Kella & Neffe 810.166; Pittel & Brausewetter 916.000; A. Borr 978.016; Protop, Lutz & Wallner 657.520; B. Redlich & Berger 904.970; Reformbaugesellschaft 999.853; Kella & Komp. 887.007; A. Schlepitzka 994.994; R. Schreiner 580.360; Unionbaugesellschaft 713.949; „Universale“, Bau-A.-G. 1.209.010; Wapf, Freitag A.-G. & Weinong 853.050; Westermann & Komp. 608.826; Wiener Baugesellschaft 1.008.728; C. Zamar 940.147.

Schlosserarbeiten im Wohnhausbau 3. Rüdengasse.*)

Anbotverhandlung am 24. Juni.

Es offerierten in Schilling: Binzenz Babinsky 44.696-70; Florian Dörl 44.717; C. S. Ripl 45.392-70; Siegfried Herjchan 43.629-40; Ignaz Krausz & Komp. 45.858-50; „Wimeg“ 45.527-40; D. Willisch & C. Gauschla 46.031-09; Wenzel Mik 43.411-50; Emil Langer 56.858; Albert Banert & Sohn 44.911-90; „Produktivbau“ 49.518-36; Schneider & Baw-

**MOTORWÄCHTER
PHYLAX
SCHÜTZT**



**DIE MOTOREN GEGEN
ALLE ÜBERLASTUNGSSCHÄDEN!**

FABRIK ELEKTRISCHER STARKSTROMAPPARATE
SCHNEIDER & KWAYSSER GES. M. B. H. WIEN XIII. 1/a

rowek 51.411-56; Karl Rojer 46.091-30; Karl Nowak 46.658-35; Anton Biebers Söhne 43.158-98; Heinrich Sedlecek 43.088; Robert Klappholz 50.679-95.

Wohnhausbau 3. Hagenmüllergasse 21.*)

Anbotverhandlungen am 24. und 27. Juni.

Es offerierten in Schilling für die Schlosser (Beschlag)arbeiten: Binzenz Babinsky 41.092-80; Siegfried Herjchan 35.028-30; C. S. Ripl 35.583-50; Wilhelm Schmidt 43.290-20; D. Willisch & C. Gauschla 38.784-29; Ignaz Krausz & Komp. 41.166-20; „Wimeg“ 40.666-20; Wenzel Mik 36.918-80; Emil Langer 41.983; Albert Banert & Sohn 40.059-90; Karl Nowak 37.992-10; Karl Rojer 30.946-90; Schneider & Bawrowek 43.523-40; Josef Knecht 35.247-70; Anton Biebers Söhne 34.632-83; Florian Dörl 37.984-50; Robert Klappholz & Komp. 41.081-50;

für die Anstreicherarbeiten: Wilhelm Poppe 31.131-50; Karl Köpfler 28.269; Rudolf Züttner 29.616; Anton Schafarik 26.979; Franz Eigner 28.438; Alois Kirchner 30.176; Leopold Kirchner 30.176; Alois Czerny 28.070-80; Leopold Sonnleitner 28.731-80; Emanuel Hadac 29.485-50; Robert Blümel 28.742; Engelbert Stepanek 26.042; Hugo Riha 27.459-50; F. Duante 27.064; Josef Hanel 35.003; Franz Jilek 27.239-50; August Petschar 34.240-50; Heinrich Ritter 30.966; Eduard Lang 31.778-50; Karl Mohr 26.681; Eduard & Rudolf Koczvera 29.990; Adolf Eisert 20.234-70; Franz Jilek sen. 28.745-50; Eisenschuhgesellschaft m. b. S. 29.659; „Austria“ 27.397; Karl Ertl 31.530; Alois Düller 27.179-50; Anton Krutz 27.018; Anton Myska 24.759-80; Ferdinand Silny 27.108; Karl Wehle 32.156; Brüder Giuliani 27.489; Anton Hochreiter 31.680-50; Leopold Spieller 26.257-35; Louis Battan 29.695; F. Kiedls Witwe 29.747; Alois Danek 30.045; Franz Beneš 29.333-81; Ludwig Koller 30.106; Zuderberg & Komp. 29.060; L. Kubiczek 25.725; Anton Selby 25.925; Josef Hrehorowicz 29.824-20.

Anstreicherarbeiten im Wohnhausbau 3. Rüdengasse.*)

Anbotverhandlung am 27. Juni.

Es offerierten in Schilling: Wilhelm Poppe 32.485-60; Karl Köpfler 30.398; Rudolf Züttner 28.742; Anton Schafarik 23.927-50; Franz Eigner 25.899-40; Alois Kirchner 29.976-40; Leopold Kirchner 29.976-40; Emanuel Hadac 27.167; Robert Blümel 28.828; Friedrich Duante 26.865-50; Hugo Riha 28.993; Engelbert Stepanek 25.220; Josef Hanel 45.808; Franz Jilek jun. 27.417; August Petschar 33.810; Heinrich Ritter 28.851; Edmund Lang 29.235; Karl Mohr 28.020; Eduard & Rudolf Koczvera 30.039; Franz Jilek 28.452; Eisenschuhgesellschaft m. b. S. 29.833; „Austria“ 26.561; Karl Ertl 39.741-20; Alois Düller 26.332-80; Anton Myska 35.056; Ferdinand Silny 34.936-50; Karl Wehle 31.910; Anton Hochreiter 32.047-20; Leopold Spieller 26.214-80; Alois Danek 29.244; Josef Hrehorowicz 30.839-20; Leopold Sonnleitner 14.135-10; Alois Czerny 29.902-90; Alois Bernhard 27.157; Franz Beneš 29.151-40; Zuderberg & Komp. 30.079; Ludwig Koller 30.664; Brüder Giuliani 28.447; Ludwig Kubiczek 9833; Anton & W. Selby 10.426-50; Louis Battan 26.056; Ignaz Desterreicher 26.456-70; Alois Kolb 39.221-60; Karl Hanel 28.657; Anton Krutz 28.334.

Zimmermannsarbeiten im Wohnhausbau 3. Rhunngasse.*)

Anbotverhandlung am 27. Juni.

Es offerierten in Schilling: „Grundstein“ 9382; Hermann Müller 8877-96; Alois Fritsch 8580; W. F. Sommer 8580; Wiener Holzwerke

8616-50; Martin Neubauer & Sohn 8936; F. Dezorts Witwe 8973; Zimmerei Wienerberg 8945; Anton Muth 8110; Bau- und Holzkonstruktionsgesellschaft m. b. H. 7727; Hermann Otte A.-G. 8379.

Baumeisterarbeiten im städtischen Schulgebäude 7. Burggasse 14/16.

Anbotverhandlung am 27. Juni.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung (in der Klammer Regiearbeiten): Franz Maty 1650 (2600); Josef Hauser Anbot unvollständig; Edmund Glisch 1620 (2550); Ferdinand Dehm & F. Olbrichs Nachfolger 1950 (2400); Leopold Haujenberger 1480 (1900); Ludwig Franz 1690 (2500); Hans Fahnler 1650 (2400); Dill & Gladt 1750 (2500); Johann Triinkl & Komp. 1950 (2350); Rudolf Raub & Julius Lenz 1600 (2500); Ing. Hofmann & Schlosser 1650 (2300); Ing. Wilhelm Oberländer 1549 (32 Proz. Aufz. a. d. st. Pr.-Tar.); Karl Triletty 1600 (2300); Arnold Mück 1600 (2400); Karl Müller 1450 (2200); Weiß & Komp. 1800 (2400); F. Krombholz & L. Kraupa 1690 (2600); Hans Trantina 1700 (2450); Otto Zaufal 1800 (2450); B. Romak & F. Wafner 1500 (2200); Alois May Kaufner 1700 (2480); Adolf Seeleithner 1800 (2600); Ing. Karl Weiner 1450 (2400); Karl Lubowsky 1600 (2450); Leopold Duchsik 1450 (2200); Hans Schneider 1500 (15 Proz., Erklärung fehlt); Franz Spielauer 1690 (2380); Alois Ziel 1450 (2500); Hans Zebethofer 1880 (2250); Johann Flieger 1900 (2020 Proz., Erklärung fehlt); Ing. Paul Kupbaum 1730 (2300); Georg Dengl 1600 (2250); F. Kemejschke & F. Schober 1700 (2455); Beutel & Schöbitz 1630 (2400); Rudolf Fischer & A. Maier (1750 (2350)); Göbinger & Komp. 1900 (fehlt); August Vrbcansky 1570 (2240); Ing. Otto Vohhold 1640 (2500); Križ & Boforny 1800 (2500); Glasauer & Bernard 1800 (2500); Alois Emil Uhlirch 1700 (2300); Karl Tokacs 1500 (1-62 Geh. Stunde mit Materialzuschlag).

Städtisches Schulgebäude 16. Seitenberggasse 4/6—Mildeplatz.

Anbotverhandlung am 30. Juni.

Es offerierten in Schilling für die Stukkaturarbeiten: Anton Misch 2080; Alois May Kaufner 7670; Johann Piztum 6214; Heinrich Hendner 8320; Ferdinand Franke 4940; Ing. Karl Weiner 6370; „Studwerk“ 5486; Hans Zebethofer 8970;

mit 1000 Prozent Aufzahlung für die Anstreicherarbeiten: Emanuel Habac 1800; August Peischar 1830; Franz Jilek sen. 1850; Engelbert Lanzel 1700; Karl Hanel 1760; Josef Auer & Karl Rindschhofer 1900; Josef Hrehorowicz 1800; Alois Kolb 2000; Eduard & Rudolf Koczvera 1900; Karl Wehle 1800; Peter Zatowsky 1950; Karl Rößler 1900; Franz Signer 1650; Johann Adamek 1850; Heinrich Ritter 1800; Franz Jilek jun. 1800; Karl Hemežberger 1800; Leopold Kirchner 1900; Alois Kirchner 2000; Anton Krutz 1800; Anton Hochreiter 1700; Samuel Böllner 1800; Brüder Giuliani 1700; Arthur Anton Weiß 1900; Ludwig Kubiczek 1650; Anton & B. Hellh 1700; Leopold Sonnleithner 1800; Alois Czerny 1850; Zuderberg & Komp. 1850; Rudolf Züttner 1950; Karl Mohr 1850; W. Jungmeister 1700; Konrad Olejewitsch 1700; Franz Benesch 1850; Alois Bernhard 1750; Alois Danek & Matthias Fischer 1650; Ignaz Desterreicher 1750;

für die Zimmermalerarbeiten: Heinrich Rumpel 1550; Rudolf Boubelik 1650; Eduard & Rudolf Koczvera 1600; Karl Wehle 1800; Franz Marzy 1600; Johann Adamek 1550; Johann Laurer 1700; Anton Krutz 1600; Franz Krutz 1550; Anton Hochreiter 1650; Leopold Klug 1590; Brüder Giuliani 1550; Anton Foit 1650; Emil Jirka 1800; Zuderberg & Komp. 1700; August Wippler 1800; Rudolf Züttner 1570; Johann Scheer 1600; Johann Serrani 1500; Johann Wizan 1700; Martin Schejfil 1650; Franz Benesch 1480; Alois Bernhard 1480; Alois Danek & Matthias Fischer 1550; Josef Reiterich 1800; Neundlinger & Kranzel 1600.

Vergebungen.

Wohnhausbauten. 2. Ybbsstraße 31/33: Zimmermannsarbeiten an Rudolf Horak.

3. Hagenmüllergasse 21: Bautischlerarbeiten an Johann Banecel, Kanalierungsarbeiten an Lederer & Messeni.

3. Rhunnngasse: Bautischlerarbeiten an die Wiener Holzwerke.

5. Margareteugürtel, Block IV: Lieferung der Granitstufen an M. Sonnenschein.

12. Wienerbergstraße: Stiegegriffarbeiten für den Ostblock an Josef Studly, für den Westblock an Rothmayer & Richter.

15. Neusserplatz: Herstellung der Hofwege an „Asdag“.

16. Sandleiten, 2. Teil, Häuser 1 bis 5: Malerarbeiten an Alois Bernhard; 2., 3. und 5. Teil: Oberflächenteerungsarbeiten an die Allgemeine österreichische Straßenbau-A.-G.

16. Kreitnergasse: Herstellung der Geh- und Fahrwege an „Asdag“.

Wohnsiedlung Schmelz. Baumeisterarbeiten an Karl Lubowsky und August Vrbcansky, Anstreicherarbeiten an Josef Knoller, Lieferung der Einfriedungsgitter an Hutter & Schranz.

Abtragung des städtischen Zinshauses 7. Spittelberggasse 15 an Armin Eisler.

Zentralkinderheim, 18. Pastengasse. Anstreicherarbeiten an Ignaz Desterreicher.

Verorgungsheim Lainz. Instandsetzung der Schaufseiten des Heimes III an Peter Brich.

Städtische Schulgebäude (a = Anstreicherarbeiten, b = Zimmermalerarbeiten): 10. Siccardsburggasse 55/57: a an Edmund Lang, b an Franz Achazy; 5. Bachergasse 14—Castellgasse 25: a an Maximilian Schiansky, b an Emil Grotte; 14. Diefenbachgasse 15—19: a an Josef Hanel; 11. Entplatz 4: a an Eduard & Rudolf Koczvera, b an Zuderberg & Komp.; 10. Erlachgasse 91—Bernstorfergasse 30/32: a an Anton Hochreiter, b an „Grundstein“; 13. Aubofstraße 49—Feldmühlgasse 26: Baumeisterarbeiten an Karl Lubowsky; 18. Leitmerberggasse 45/47—Schulgasse 57: a an A. Danek & M. Fischer, b an Franz Benesch; 3. Paulusplatz 4—Paulusgasse 9/11: b an Bläsly & Nowotny; 16. Grundsteingasse 65: Trockenlegungsarbeiten an Albrecht Michler; 5. Margaretenstraße 152—Am Hundsturm 18: b an Bläsly & Nowotny; 10. Leibnizgasse 33: Baumeisterarbeiten an Ing. Raub & F. Lenz, Baupenglerarbeiten an Viktor Chmelick; 9. Alferbachstraße 23: Baumeisterarbeiten an Hans Zebethofer, a an Franz Signer, b an „Grundstein“; 3. Reisnerstraße 43—Strohgasse 15: Baumeisterarbeiten an Karl Fleischer; 14. Schwägerstraße 2/4—Benedikt Schellinger-Gasse 1/3: a an Ignaz Desterreicher, b an Anton Hochreiter; 16. Gruberstraße 4/6: Baumeisterarbeiten an Alois Czerny, a an Josef Hrehorowicz; 13. Hochsahengasse 22/24: a an Karl Bazant; 14. Goldschlagstraße 113: a an Leopold Mayer; 21. Kuenburggasse 1: Baumeisterarbeiten an Hans Mischka; 12. Ruderergasse 40: a an August Silwand, b an Johann Serrani; 16. Ahelegasse 29—Friedrich Kaiser-Gasse 22: Dachdeckerarbeiten an Hugo Rüdwa; 16. Kaufgasse 49—Dooatergasse 48: a an Alois Düller; 16. Lorenz Mandl-Gasse 56/58: Baumeisterarbeiten an Ing. R. Raub & F. Lenz; 12. Nymphenberggasse 7: Baumeisterarbeiten an Karl Triletty.

Baumeisterarbeiten für die Instandsetzung des städtischen Zinshauses 4. Trappelgasse 1 an Hans Mischka.

Straßenherstellungen. 5. Schufwallgasse: Erd- und Pflasterarbeiten an Josef Mayer, Fuhrwerksleistungen an A. & F. Kiegelbauer.

Öffentliche Beleuchtung. Elektrische Installationsarbeiten in der Gartenanlage Schmelzer Friedhof, im 8. Bezirke, Skodagasse und Daunergasse an die A. G. U.-Union; 15. Turnergasse an die Brown-Doverwerke, 15. Böhrergasse und Pelzgasse an Dr. Defris.

Schulbeleuchtungsförderung. Lieferung der Schulpenden an Dr. Defris und R. Dittmar, Gebrüder Brünner, der Tafelpenden an R. Dittmar, Gebrüder Brünner.

Sanitätsstation im 10. Bezirke. Lieferung des neuen Dampfdesinfektionsapparates sowie die Ausführung der Umgestaltung des bestehenden Apparates an Kurz A.-G.

Abfuhr von zirka 1000 Waggons Pflastersteinen und zirka 400 Waggons Randsteinen an Josef Wolf & Hermann Reutner.

Volksbad 21. Genochplatz. Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an die „Universale“, Bau-A.-G.

Kundmachungen.

Konzessionsgesuche für neue Apotheken.

Mag. pharm. Karl Wallaschek, wohnhaft 2. Ausstellungsstraße 1, hat beim Magistrat Wien, Abteilung 13, um die Bewilligung zur Errichtung neuer öffentlicher Apotheken in nachstehenden Standorten angeführt:

1. Bezirk: 1. Schottenring beiderseits von der Börsegasse bis zum Franz Josefs-Kai und Franz Josefs-Kai von der Maria Theresien-Straße bis zur Werbertorgasse; die Gehäuser inbegriffen. 2. Wollzeile beiderseits von der Riemergasse bis zur Ringstraße einschließlich des Dr. Karl Zueger-Platzes.



**Keine feuchten Wände,
keine nassen Keller mehr!**

1928 Durch

>RABIT<

**Rabifabrik Franz Raab, Wien,
XIV/2, Avedikstr. 23.**

Fernsprecher Nr. 30-309.

Fachschrift kostenlos!

**KLEINKÜHL-
ANLAGEN**



**KÜHLHÄUSER
EISFABRIKEN**

L. A. RIEDINGER A. G.

Wien, VI., Webgasse 45. Tel.: 34-26, 53-88

2. Bezirk: Laffallestraße beiderseits von der Sarkofstraße bis zur Benediger Au und die Eshäuser der einmündenden Gassen.

4. Bezirk: Wiedner Hauptstraße beiderseits von der Waaggasse, beziehungsweise Mozartgasse bis zur Fleischmannsgasse, beziehungsweise Starhembergasse.

5. Bezirk: Schönbrunner Straße von der Mauthausgasse bis zum Margareten Gürtel und letzterer bis zur Bräuhäusergasse.

6. Bezirk: Gumpendorfer Straße beiderseits von der Morizgasse bis zum Sechshäuser Gürtel.

7. Bezirk: 1. Kaiserstraße beiderseits von der Apollogasse bis zur Seidengasse einschließlich der mit den Quergassen gebildeten Eshäuser.

2. Häuserblock begrenzt von der Schottensfeldgasse, Myrthengasse, Burggasse und Neustiftgasse; die Begrenzungsgassen beiderseits einschließlich aller inliegenden Gebiete. 3. Lindengasse beiderseits von der Zollergasse bis zur Andreasgasse einschließlich der mit den Quergassen gebildeten Eshäuser.

10. Bezirk: 1. Triester Straße beiderseits von der Davidgasse bis zur Windtengasse einschließlich aller Eshäuser, die mit den einlaufenden Gassen gebildet werden. 2. Gudrunstraße 162 bis 182 und 171 bis 187. 3. Häuserblock begrenzt von der Ettenreichgasse, Angeligasse, Columbusgasse und Schröttergasse; die Begrenzungsgassen beiderseits. 4. Lagenburger Straße beiderseits von der Landgutgasse bis zur Götzgasse, beziehungsweise Keplergasse. 5. Häuserblock, begrenzt von der Eugengasse, Columbusgasse und Jagdgasse; die Begrenzungsgassen beiderseits einschließlich der inliegenden Gebiete.

16. Bezirk: Häuserblock begrenzt von der Neulerchenfelder Straße, Deinhardsteingasse, Grundsteingasse und Kirchstettergasse.

17. Bezirk: Hernaller Hauptstraße beiderseits von der Beringgasse bis zur Güpferlinggasse einschließlich aller Eshäuser, die mit den einlaufenden Quergassen gebildet werden.

18. Bezirk: 1. Kreuzgasse beiderseits von der Weidmannsgasse, beziehungsweise Mitterberggasse bis zur Paulinengasse einschließlich aller Eshäuser der einmündenden Quergassen. 2. Herbedstraße beiderseits von der Salterigasse bis zur Wittbauergasse.

21. Bezirk: 1. Schloßhofer Straße beiderseits von der Schöpfleuthnergasse bis zur Freytaggasse, beziehungsweise Heinrich Schindlergasse. 2. Zedlerstraße und Volttagasse beiderseits, Volkswohnbauten der Gemeinde Wien.

Inhaber von bestehenden öffentlichen Apotheken, welche die Existenzfähigkeit ihrer Apotheke gefährdet erachten, können ihre Einsprüche gegen die Neuerrichtung in der Frist von vier Wochen, vom Tage der Verlautbarung dieser Kundmachung im Amtsblatte der Stadt Wien an gerechnet, beim Magistrat Wien, Abteilung 13, mündlich oder schriftlich geltend machen. Später einlangende Einsprüche werden nicht in Betracht gezogen. (M. Abt. 13, 4423/27.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Pferdemarktes sowie für die Benützung der Wiener Kontumazanlage zum Zwecke der Durchführung von Pferdeschlachtungen und der Abhaltung des Kontumazschlächterpferdemarktes.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 36 g. Es stellen sich sonach: Die Marktgebühren für ein auf den Markt der Schlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 36 g, für ein auf den Markt der Gebrauchspferde gebrachtes Tier auf 1 S 70 g, für ein auf den Markt der Kontumazschlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 36 g; die Schlachtgebühren in der Wiener Kontumazanlage für das Stück Einhufer auf 5 S 44 g. Die Einbringgebühr für jedes direkt, das ist ohne Verührung des Pferdemarktes in das Schlachthaus eingebrachte lebende Tier oder für das Einbringen von Schlächterpferden in der Haut auf 1 S 36 g. Die Stallgebühr für ein Pferd für jeden angefangenen Tag auf 11 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Pferdemarktes oder Pferdeschlachthaus eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Juli 1927. (M. Abt. 42, 1486/II.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Wiener Zentralviehmarktes St. Marg.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 36 g. Die Marktgebühren betragen sonach 1. Rindermarkt: Für ein Rind 1 S 36 g. 2. Jung- und Stechviehmarkt: Für ein Kalb, lebend oder ausgeweidet, 23 g, für ein Schwein,

ausgeweidet, oder ein Spanserkel 27 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm, lebend oder ausgeweidet, 9 g. 3. Schweinemarkt: Für ein Schwein 27 g. 4. Schafmarkt: Für ein Schaf 9 g. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Markte gehörige Einrichtungen benützt werden, betragen die Gebühren, so weit sie nicht im Stüdtarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, für 100 kg 5 g. Für das Ausleihen einer Kälberwage beträgt die Gebühr pro Tag 1 S 2 g.)

Die Stallgebühren betragen für jeden angefangenen Tag für ein Rind 11 g, für alle übrigen Tiere 1 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Die Versicherungsgebühren betragen für ein lebendes Rind für jeden angefangenen Tag 3 g, für ein lebendes Fetteschwein pro Woche 5 g, für ein lebendes Jungschwein oder Kalb pro Woche 3 g, für jedes andere lebende Tier pro Woche 1 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Juli 1927. (M. Abt. 42, 1486/I.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Rinderschlachthäuser.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 36 g. Es stellen sich sonach:

1. Die Schlachtgebühren für ein Rind auf 5 S 44 g, für ein Kalb auf 68 g, für ein Schaf oder Ziege auf 45 g, für ein Lamm oder Kit auf 27 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier auf 14 g.

2. Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines im Schlachthaus geschlachteten Rindes für Wurstzwecke zc. (sogenanntes Ausbeineln) auf 2 S 72 g, für das Aufarbeiten des in ein Schlachthaus eingebrachten Fleisches für Wurstzwecke zc. für je 50 kg auf 1 S 36 g.

3. Die Einbringgebühren für ein Rind auf 1 S 36 g, für ein Kalb auf 23 g, für ein Schwein auf 27 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm (Kit) auf 9 g, für 100 kg Fleisch oder Fetteschwein auf 54 g.

4. Die Benützungsgebühren für die Benützung von Räumen zur Uebernahme, Einlagerung, Untersuchung und Aufteilung von Fleisch und Fleischwaren, sei es in frischem oder konserviertem Zustande, sowie von tierischen Abfallprodukten und sonstigen Gegenständen, und zwar a) von Schlachthallen und mit Aufzügen eingerichteten Schlachtkammern per Schlachtstand und Tag auf 68 g, b) von Schlachtkammern ohne maschinelle Einrichtung für je 1 m² und Tag auf 5 g.

5. Die Schlachtgebühren, soweit eine Einstallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für ein Rind oder Pferd für jeden angefangenen Tag 11 g, für jedes andere Tier für jeden angefangenen Tag auf 1 g. Wird ein Tier nicht in Stallungen, sondern in anderen Räumen des Schlachthaus eingestellt, so ist nur die Gebühr zu entrichten.

6. Sonstige Gebühren: a) Für die Zuweisung eines Wagenaufstellungsplatzes 5 S 44 g; b) für den Bezug von Innereien und Hautauschnitt für je 500 kg oder weniger 2 S 72 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Juli 1927. (M. Abt. 42, 1486/III.)

Gebühren für die Bornaahme amtlicher Untersuchungen von Vieh und Fleisch.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 36 g. Es stellen sich sonach die Untersuchungs(Beschau)gebühren:

nach § 3, Punkt 1 des Gesetzes, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 51/25, für die Untersuchung von Tieren, die im Fußtrieb oder mittels Wagens (nicht mittels Eisenbahn) auf Viehmärkte oder nicht von einem Wiener Viehmarkt unmittelbar in die Schlachthöfe gebracht werden, für ein Stück Großvieh, das sind Pferde, Esel, Maultiere, Maultesel, Rinder und Büffel im Alter über sechs Wochen auf 1 S 70 g, für ein Schwein auf 82 g, für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Wochen auf 54 g, für ein Schaf oder eine Ziege auf 41 g, für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kit auf 27 g; § 3, Punkt 2 entfällt;

nach § 3, Punkt 3, für die Untersuchung (Beschau) von Einhufern und Klautentieren, die in gewerblichen Privatschlachtfstätten geschlachtet werden, ferner bei Rotfleischungen solcher Tiere und bei Hausfleischungen von Klein- oder Stechvieh, für ein Stück Großvieh auf 5 S 44 g, für ein Schwein auf 2 S 4 g für ein Kalb oder ein Fohlen auf 1 S 36 g, für ein Schaf oder eine Ziege auf 1 S 2 g, für ein Ferkel (Schwein bis 15 kg Schlachtgewicht), ein Lamm oder ein Kit auf 68 g;

nach § 3, Punkt 4, für die Untersuchung von Weidnertieren, Fleisch und Fleischwaren, die von Wien ausgeführt werden, und zwar:

	die einfache Gebühr	die doppelte Gebühr
für ein Weidnergroßvieh auf	2 S 04 g	4 S 08 g
für ein Weidnerschwein auf	1 " 36 "	2 " 72 "
für ein Weidnerfals oder ein Weidnerfohlen auf	1 " 02 "	2 " 04 "
für ein Weidnerschaf oder eine Weidnerziege auf	0 " 68 "	1 " 36 "
für alle übrigen Weidnertiere auf	0 " 34 "	0 " 68 "
für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf	0 " 68 "	1 " 36 "

nach § 3, Punkt 5, für die Untersuchung der nach Wien eingeführten geschlachteten Einhufer, des Fleisches und der Eingeweide solcher Tiere sowie der Fleischwaren, die daraus hergestellt oder damit vermengt sind: für ein Stück Pferd, Esel, Maultier und Maulesel auf 1 S 36 g, für ein Stück Fohlen auf 68 g, für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf 34 g;

nach § 3, Punkt 6, für die mikroskopische Untersuchung von Schweinefleisch und Speck auf Trichinen für jede Probe auf 7 g die einfache, 14 g die doppelte Gebühr;

nach § 3, Punkt 7, für die Vornahme einer bakteriologischen Fleischuntersuchung, insoferne auf Grund derselben die Genußtauglichkeit der beanstandeten Ware festgestellt wird und deren Wert mindestens das Doppelte der Untersuchungsgebühren beträgt, 8 S 16 g;

nach § 3, Punkt 8, für die über Beschwerde einer Partei vorgenommene Ueberprüfung eines amtlichen Befundes, wenn der Beschwerde keine oder nicht im vollen Umfange Folge gegeben wird, und zwar die einfache Gebühr auf 8 S 16 g, die halbe Gebühr auf 4 S 8 g.

Diese Gebühren sind nicht einzubeheben, wenn der Bund, ein Land, ein Bezirk (Bezirksverband) oder eine Gemeinde die für die Entrichtung in Betracht kommende Partei ist (§ 6 des Gesetzes vom 21. Dezember 1925, Landesgesetzblatt für Wien Nr. 50).

Die vorstehende Kundmachung tritt mit 1. Juli 1927 in Kraft. (M. Abt. 43, 4/VII.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Schweine-schlachthauses.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 36 g. Es stellt sich sonach die Schlachtgebühr für ein Schwein bis einschließlich 35 kg auf 1 S 9 g, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg auf 2 S 4 g, für ein Schwein über 100 kg auf 2 S 72 g; die Einbringgebühr für jedes direkt (insbesondere nicht über den Zentralviehmarkt) in das Schlachthaus eingebrachte Stück auf 27 g; die Stallgebühr, soweit eine Einstallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für jeden angefangenen Tag auf 1 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Juli 1927. (M. Abt. 42, 1486/IV.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Großmarkthalle (Abteilung für Fleischwaren).

Die Grundgebühr beträgt 1 S 36 g. Es stellt sich sonach der Stücktarif für Fleisch- und Fettwaren sowie für andere in diesem Tarife nicht ausdrücklich angeführte Waren in Mengen zu 100 kg auf 54 g, für Käiber per Stück auf 23 g, für Schafe, Lämmer, Ziegen, Kehe, Gemsen, Damwild und Mufflons per Stück auf 9 g, für Schweine, Ferkel und Wildschweine per Stück 27 g, für Hirsche per Stück auf 54 g, für Hasen und Kaninchen per Stück auf 11 g, für Gänse per Stück auf 22 g, für Haus- und sonstiges (Wild)geflügel per Stück auf 11 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Juli 1927. (M. Abt. 42, 1486/V.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Wiener Kontumazanlage.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 36 g. Es beträgt sonach: Die Marktgebühren für ein Rind 1 S 36 g, für ein Schwein (Spanferkel) 27 g, für ein Kalb 23 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm 9 g. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Markte gehörige Einrichtungen benützt werden, sind, soweit sie im Stücktarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, die auf eine durch zehn teilbare Zahl abgerundeten Gebühren nach diesem Tarife, sonst eine Gebühr von 5 g für 100 kg, für das Ausbleiben einer Kälberwage eine Gebühr von 1 S 2 g pro Tag, für die Benützung der Markteinrichtungen

anlässlich der Ueberführung notzuschlachtender Tiere von der Ausladerampe in die Kontumazschlachtenanlage oder in den Seuchenhof eine Gebühr für Rinder von 6 S 80 g, für Schweine oder sonstige Kleintiere von 1 S 36 g zu errichten.)

Die Stallgebühren für die Einstallung in den Verkaufshallen oder Sammelstallungen für jeden angefangenen Tag: für ein Rind 11 g, für alle übrigen Tiere 1 g; für die Einstallung von Tieren in anderen Räumen die Hälfte der vorstehenden Gebühren.

Die Versicherungsgebühren für ein Stück Rind für jeden angefangenen Tag 3 g, für ein Stück Fetteschwein pro Woche 5 g, für ein Stück Jungschwein oder ein Stück Kalb pro Woche 3 g, für alle übrigen Tiere pro Woche 1 g.

Die Schlachtgebühren für ein Rind 5 S 44 g, für ein Kalb 68 g, für ein Schaf oder eine Ziege 45 g, für ein Lamm oder Kitz 27 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier 14 g, für ein Schwein bis einschließlich 35 kg 1 S 9 g, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg 2 S 4 g, für ein Schwein über 100 kg 2 S 72 g.

Die Aufarbeitungsgebühr für das Ausarbeiten eines in der Kontumazschlachtenanlage selbst geschlachteten Rindes für Wurstzwecke usw. (sogenannten Ausbeineln) 2 S 72 g.

Die Benützungsgebühren von Schlachthallen per Schlachtstand 68 g, von sonstigen Räumen für je einen Quadratmeter und Tag 5 g.

Die Einbringgebühr für jedes unmittelbar in die Kontumazschlachtenanlage oder in den Seuchenhof eingebrachte Stück Tier so hoch wie die Marktgebühr.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Juli 1927. (M. Abt. 42, 1486/VI.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Ferkelmarktes im 21. Bezirke, Groß-Zedlersdorf für die Zeit vom 1. bis 31. Juli 1927.

Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 18. September 1925, P. 3. 2406, wird verlautbart: Die Marktgebühr für ein auf den Ferkelmarkt im 21. Bezirke zu Markte gebrachtes Tier (Ferkel, Frischling und Läuferfischwein) beträgt 27 g. (M. Abt. 42, 1486/VII.)

Veränderliche Gebühren für die tierärztliche Untersuchung von Tieren, die in Eisenbahn- und Schiffstationen Wiens ein- und ausgeladen werden, im Juli 1927.

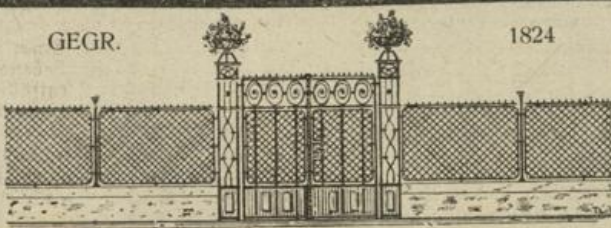
Die Grundgebühr beträgt 1 S 36 g. Es stellt sich sonach

	die volle Stückgebühr	die halbe Stückgebühr
für ein Stück Großvieh (Pferde, Esel, Maulesel, Maultiere, Rinder, Büffel) im Alter über 6 Wochen auf	3 S 40 g	1 S 70 g
für ein Schwein auf	1 " 63 "	0 " 82 "
für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis zu 6 Wochen auf	1 " 09 "	0 " 54 "
für ein Schaf oder eine Ziege auf	0 " 82 "	0 " 41 "
für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf	0 " 54 "	0 " 27 "
für ein Stück Geflügel auf	0 " 07 "	0 " 03 "

(M. Abt. 43, 5/VII.)

Billigste und behaglichste Raumbeheizung
 erreichen Sie nur mit **Swoboda's Dauerbrandöfen**
„Automat“ und „Tantal“
 Dauerbrandeinsätze für Kachelöfen und Kamine.
 Prospekte und Ingenieurbesuch kostenlos
 Automaten- u. Baugesellschaft **ALOIS SWOBODA & CO.**
 Gesetzl. geschützte Schutzmarke. Tel. 28-3-51. Wien, XVIII., Theresiengasse 1. Tel. 24-0-42.

HUTTER &
 SIEBWAREN- UND FILZTUCHFABRIKEN
 WIEN, VI., WINDMÜHLG. 26
 FERNSPRECHER: 95-70 SERIE
 TEL.-ADR. HUTTERSCHRANTZ WIEN



1824
SCHRANTZ A. G.
 DRAHTGEFLECHTE
 EINFRIEDUNGEN
 STACHELDRAHT
 1934 d

Oesterreichische Brown Boveri-Werke A.-G.

Wien, X., Gudrunstraße Nr. 187.

Telegramm-Adresse: Brownboveri Wien. Telefon: 53-0-20, 50-1-60.
Ingenieurbureaux: Bregenz, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg.

Dampfturbinen, Turbogeneratoren, Quecksilberdampf-Großgleichrichter, Glasgleichrichter, Kompressoren, Förderanlagen, elektrische Lokomotiven, Trambahnausrüstungen, elektrische Zugsbeleuchtungen, elektrische Beleuchtungs- u. Kraftanlagen, Elektromotoren für die verschiedensten Zwecke, Transformatoren, elektr. Glühöfen.

GEBR. ANDREAE

Wien, IV., Rainergasse Nr. 3. — Telefon 58-1-40.

Ausführung von:

**PFLASTERUNGEN — WANDVERKLEIDUNGEN —
STEINZEUGROHR-KANALISIERUNGEN**

sowie Lieferungen sämtlicher Baumaterialien. 1947

Eisenkonstruktions - Werkstätte und Bauschlosserei Schneider & Wawrowetz

Wien, IX., Müllnergasse 10—12 Fernruf: 18-4-63

Erzeugung von Oberlichtern, Zierlichtern, Stiegen und Stiegenländer, Gittertore, Türen, Fenster sowie sämtliche Beschlagarbeiten für alle Hochbauten.

FELTEN & GUILLEAUME

Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- u. Kupferwerke, Aktiengesellschaft
WIEN XI, GUDRUNSTRASSE Nr. 11.

Elektrische Leitungen: Kabel- und Leitungsdrähte aller Art für die verschiedensten Verwendungszwecke, Gummiisolierte Drähte für alle Spannungen.

Drahtseile für Förder- und Aufzugszwecke, Kraftübertragungen, Trag- und Aufzugseile für elektrische Bogenlampen. — Trag- und Zugseile für Seilbahnen, Schiffseile, sowie Seile für sämtl. Verwendungszwecke.

Eisen- und Stahladrähte in allen Härten, Stacheladrähte, Möbelfedern, Stiften, Schuhnägeln, Stiefeleisen, Maschinennägeln, Bandeisern, Packschließen, Hufstollen.

Fabriken in: Wien — Bruck a. d. Mur — Diemlach — Graz.

Carl Korn, Baugesellschaft A.-G.

Wien, VII. Bez., Mariahilfer Straße Nr. 50

Übernahme aller Arten von Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbauten

Tel. 39-5-25

2051

Tel. 39-5-25

TONWARENABTEILUNG

der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft

Wien, I., Stubenring 24

Telephon 79-5-70 Serie

Steinzeugrohre

Klinkerziegel

Fussbodenplatten

Trottoirplatten

Wandfliesen

1886

Holztränkung

Guido Rütgers, Wien

IX., Liechtensteinstr. 20, Postfach, Fernspr. 16-1-28

**Holzpfaster - Leitungsmaste
Eisenbahnschwellen**

Ignaz Krausz & Comp.

Bau- und Kunstschlosserei

Eisenkonstruktions - Werkstätte

Wien, XIV. Bezirk, Suessgasse 22.

Tel. 34-0-47.

Kontrahent der Gemeinde Wien

Eisen- und Stahl - Aktiengesellschaft

Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5 — Tel. 29-5-40 Serie

Magazine: X., Erlachgasse Nr. 76 — Telefon 55-5-81

in Konzern der Oesterr.-Alpine Montangesellschaft, Wien und Vereinigte Stahlwerke A.-G., Düsseldorf.

Ständiges bestassortiertes Lager in Gas-, Wasserleitungs- u. Siederohren, sowie Verbindungsstücken (Fittings); Weichblechen etc. etc.



THE NEUCHÂTEL ASPHALTE
COMPANY LIMITED, FILIALE
IN WIEN



Tel. 56-2-63.

I., Bösendorferstraße Nr. 6.

Tel. 56-2-63.

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton Neuchâtel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chieti, Italien.

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt.



Universal-Zerstäubungs-Spritz-Apparate (Patent Springer)

unentbehrlich für das Baugewerbe. Von der Maler-Genossenschaft bestens anerkannt, verwendbar zu mühelosem Einspritzen der Fußböden, für Anstalten, Schulen, öffentliche Gebäude etc., ebenso für Anstreicher, Maler, Maurer, Tapezierer, Kinos, Theater, 1977 Desinfektion und Bodenkultur.

FRIEDRICH SPRINGER Autogene Schweiß-Konstruktion und Spezial-Fabrikation
Wien, IX., Sechsschimmelgasse 23. — Telefon 69-4-79.
Höchste Auszeichnung. Goldene Medaille. Fachausstellung 1926.

Name gesetzlich geschützt!

„HARDNER“ STAHL-BETON

Name gesetzlich geschützt!

Billigster und widerstandsfähigster Fußbodenbelag für Industrie und Verkehrsbauten

Abnutzungsfest, staubfrei und wasserdicht!

1885

Glänzend bewährt! Langjährige Referenzen!

Drahtanschrift:
Klomet Wien

RICHARD STRAUSS, Wien, VI., Mariahilfer Straße 109

Telephon
Nr. 41-83

Bauunternehmung B. Kriz u. Ziv.-Ing. E. Pokorny

Wien, VI., Gumpendorfer Str. 30 - Fernspr. Nr. 56-15

Wohn- und Industriebauten,
Adaptierungen,
Renovierungen aller Art,
Gas- und Wasserleitungseinrichtungen,
Sanitäre Anlagen,
Kanalisierungen,
Gußrohrlegungen,
Solide Ausführung,
Kürzeste Bauzeit,
Kulanteste Bedingungen.

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft

Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1

Telephon Nr. 51-2-71, 51-2-72, 51-2-73

Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren,
Keramiksteine, Tonwaren aller Art.

GEMEINNÜTZIGE BAUGESELLSCHAFT „GRUNDSTEIN“ M. B. H.

ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. / TELEPHON SERIE 52-5-35

Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17. Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk.
Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie fünfzehn Spezial-
betriebe und Filiale Salzburg.

1890

Wiener Armaturen- und Maschinenbau A. G.

TEUDLOFF - DITTRICH

WIEN, XX., DRESDNER STRASSE NR. 49

Werkzeuge aller Art

in anerkannt erstklassiger Ausführung

Schiessl & Co., Wien, VI., Gumpendorfer Straße 15

„Allchemin“

Allgemeine Chemische Industrie A.-G.

Renngasse 6 WIEN I., (Wächterg. 1).

Telephon Nr. 63-5-90 Serie.

BRANCHEN:

Straßenimprägnierungsöl „Impregmol“, Mineral-
ölprodukte, Technische Fette aller Art, Rost-
schutzfarben, Pflanzenschutzmittel.



Maschinenfabriks - Actiengesellschaft

N. Heid, Stockerau

Wiener Bureau: Wien, III., Schwarzenbergplatz 6

Fernsprecher Nr. 98-5-20 Serie

Telegramm-Adresse: Heid Stockerau. Fernsprech-Anschluß: Stockerau 11 u. 102.

Abteilung **Trieurfabrik**:
Trieure, Trieurzyylinder, Schrotmühlen, komplette Getreideputzereianlagen
Kleereinigungsanlagen, Bau kompletter Lagerhauseinrichtungen etc.

Abteilung **Transportanlagen**:
Moderne Transportanlagen größten Stils für den Umschlag von Massen-
gütern jeder Art. Fahrbare Transportbänder, Hubtransportwagen.

Abteilung **Werkzeugmaschinen**:
Schnelldrehbänke, Hochleistungs-Bohrmaschinen.
Universal-Werkzeugmaschinen „Alliance“.

Abteilung **Kaltwalzwerk**:
Kaltgewalztes Bandeisener und kaltgewalzter Bandstahl.

1975

N. RELLA & NEFFE BAU A. G.

Wien, XV., Mariahilfer Gürtel 39-41. Tel. 89-5-80 Serie

Hoch- und Tiefbauten, Wasserkraftanlagen,
Pfahlfundierungen nach eigenen Systemen etc.

Konzernunternehmungen in Hamburg, Prag, Aussig, Bratislava, Karlsbad, Budapest, Győr,
Gyöngyös, Nagykanizsa, Belgrad, Sofia, Konstantinopel, Angora.

Wandverkleidungen, Pflasterungen, Kanalisierungen u. Baumaterialien

J. Führer & Ing. R. Führer

1857

Wien, VI. Bezirk, Brückengasse 8. — Telephon 72-14

Chamottewaren- und Tonöfenfabrik

AUG. RATH jun. in Krumnußbaum
an der Donau.

Zentralbüro: Wien, I., Wallfischgasse Nr. 14. Fernsprecher:

Musterlager: Wien, I., Schwarzenbergstr. 2. 70-2-47, 73-4-51.

Schamotteziegel für alle Zwecke, Klinkerziegel, Poterien (Rauchabzugrohre), Schamotte-
mörtel, Kachelöfen in jeder Ausführung, Herdkacheln, künstliche Bimssteine.

Telephon- und Telegraphen-Fabriks-A.-G.

Kapsch & Söhne

Wien XII. Bez., Johann Hoffmann-Platz 9

Telegraphen-, Telephon- und Radio-Einrichtungen
aller Art in erstklassiger Ausführung. Telephon-
zentralen, Haustelegraphen, Elemente u. Batterien

Telephon-Nummer: 80-5-20. Telegramm-Adresse: Kapsch Wien.

WIENER LOKOMOTIV-FABRIKS-A.-G.

Wien, XXI., Floridsdorf, Brünner Straße 57

Tel. Serie 10-5-30 (3 Stellen)
Materialverwaltung Tel. 10-7-67

Telegr.-Adresse: Lofag-Wien

1876

Altrenommierte Maschinenfabrik

Moderner Kesselbau, Hochleistungs-Kessel, Großwasserraum-Kessel,
Warmwasser-Boiler, Kesselwagen, Behälter und Reservoirs jeder Art,
Kessel-Armaturen, Abwärmeverwertungs-Anlagen, Ökonomisierung
bestehender Anlagen, Hochdruckrohrleitungen, Schmiedestücke jeder
Größe, Gesenkschmiedearbeiten, Grauguß hochwertigster Qualität

Dampfstraßenwalzen bestbewährter Konstruktion

Übernahme aller einschlägigen Reparaturarbeiten. Kürzeste Liefer-
zeiten. Projekte und Ingenieur-Besuche kostenlos